

Zeitschrift

für

HEBRÆISCHE BIBLIOGRAPHIE

Unter Mitwirkung namhafter Gelehrter

Redaktion: Dr. A. Freimann
Frankfurt a. M.
Langenstrasse 1

herausgegeben

Jährlich
erscheinen 6 Nummern.
Abonnement 18 Mk. jährlich

Verlag und Expedition
J. Kauffmann
Frankfurt am Main
Schillerstrasse 19.
Telephon Hansa. 7220, 7221.

von

Dr. A. Freimann

Literarische Anzeigen
werden zum Preise von
25 Pf. die gespaltene Petit-
zeile angenommen.

Frankfurt
a. M.

Die hier angezeigten Werke können sowohl
durch den Verlag dieser Zeitschrift wie durch alle
anderen Buchhandlungen bezogen werden.

1919.

Inhalt: Einzelschriften: Hebraica S. 13. — Judaica S. 3/17. — S. Poznanski: Ein unbekannter karäischer Gelegenheitsdruck S. 18/21. — M. Schüler: Die schöne Magelone S. 21/26. — S. Landauer: Ein Bruchstück aus einer Tösafoth-Hs. S. 27/31. — W. Zeitlin: Bibliotheca Epistolographica S. 32/48.

I. ABTHEILUNG.

Einzelschriften.

a) Hebraica.

HERZOG, M. S., קטן כתר „Korosz-Botenu“. (Die Tragbalken unserer häuslichen Sicherheit) Beiträge zur Geschichte der jüdischen Gemeinde zu Stomfa, (Stampfen, Ungarn) zuvörderst die Lebensbeschreibung deren Rabbiner, Gelehrten und hervorragender Männer, deren Wirkamkeit, Lehrtätigkeit, Geistesprodukte und Grabsteininschriften u. s. w. Stomfa, Zu beziehen beim Verfasser: Rabb. M. S. Herzog. [1918] 56/8. 160 S. 8°.

MAARSEN, I, תפארת למשה Textstudien op den Pentateuch-Commentaar van Mozes Nachmanides. Deel I (Genesis en Exodus). Amsterdam. Van Oreveld & Co's Suclpessdrukkerij 5679—1918 49 S. 8°.

[Nach einem allgemeinen Ueberblick über das Leben des Nachmanides und den Pent-Komm. gibt der Verf. gute Laa. aus Ed. Lissabon und

eine beschränkte Anzahl von Textvorschlägen nebst Bemerkungen. Für erstere wird der Leser dankbar sein, obgleich sie natürlich nur einen Bruchteil dessen darstellen, was in jener Ausgabe besser als in den übrigen ist; gegen Maarsen selber lässt sich mancherlei vorbringen.— S. 7. Die Niederschrift des Komm. ist jedenfalls in Spanien begonnen (I 35, 16). — S. 8. Wie Rapaport-Hartstein, חידות הרשב"י, [ZfHB. III 36 f.] S. 25, Anm. 79 bemerkt, ist der von Schechter veröffentlichte Brief bereits früher gedruckt; daher fehlt die betr. Bemerkung in Studies in Judaism I, 166 — S. 16 Dass N. die Moreübersetzung Charisis zitiert, ist schon aus dem הורקן ס' des ריטב"א zu ersehen.— S. 18. Für die Aufzählung der Ausgaben könnte auch aus Benjacob mehr entnommen werden.— Ebda. Aboab ist für die Textkritik nicht einfach wertlos (s. Anfang נ"ח). — I 1, 1 (3. Stelle und sonst. Viele Anmerkungen und Eigenheiten in dem N.-Text der Ausg. Wilna mit עשרה פרשים stammen aus Ed. Wien 1859 — 1, 14 (2.) bei Theodor רבא בר אבא, S. 21 noch mehr verändert.— Ebda (3.) bei Theodor, S. 22 לא rezipiert.— 1, 26 Liss. einfach תבנה גי'ס.— 2, 7 (2) Liss. הגידול. — 2, 8 u. 9 (vgl. 1, 11) nach Theodor S. 79 noch nicht unbedingt sicher.— 2, 9 (2.) Statt כעשה חרה war anzuführen אבות ררבי נהק נוסחא ב' אבות, 45.— 15, 6 ohne Änderung verständlich: Abraham fürchtet nicht mehr, dass eine Sünde seinen Lohn hintanhalt.— 18, 15 (2.) M. gibt der sprachlich härteren Wendung den Vorzug.— 30, 9. zu lesen כסעסחחח או כסעסחחח.— 45, 10. כעשה nicht zu verändern, vorher l. בער כעס.— 11, 8, 15 (2.) war auf פורס ודקוקי ופורס und doch wohl auf Berliners Raschi zu verweisen.— 12, 42 Abraham Lieblein ב"ק מוקק z. St. will die La. halten.— 13, 5. Maarsen überschätzt die La. Nachmanis aus Sifre — 18, 21 (3.) Bubers Behauptung ist unrichtig, das Zitat steht im alten Tanehuma, Jithro 2. — 26, 18. Die Umstellung findet weder durch N's Weise, noch durch die Hss. eine Stütze, auch nicht die in Ed. Pressburg bereits vorgenommene Änderung zu 28, 43.— 30, 34 (2.) Dass Sabb. 26 a ursprünglich zwei verschiedene Namen gestanden hätten, ist sachlich unmöglich. Kerith. 6a hat Stracks Talmudreproduktion רשב"י. — 32, 1 (2.) Das Z tat Nas 8b, auf das die von M. angeführte Stelle aus Kohut übrigens verweist ist nicht erkannt.— An folgenden Stellen, an denen M's Vorschläge mit dem ihm bekannten ב"ק מוקק zusammentreffen, wäre dies vielleicht anzudeuten gewesen: I 18, 3; 19, 29 (3.); 22, 2 (2.); 41, 22; II 9, 12; 21, 8 (2.); 24, 15; 28, 11; das letzte unrichtig, da סקק den Traktat bezeichnet.— Der Hinweis auf Liss. oder überhaupt auf die älteren Ausgaben ist weggefallen zu I 1, 2; 38, 2; 42, 9; 47, 18; II 5, 4; 6, 23 (2.); 8, 15 (3.); 16, 2 (irrtümlich in Kap. 17; 20, 8, 28; 25, 29. Druckf. ist II 2, 6 שנים l. חדשים. — Meine סאק הר הוציא I, 186 mitgeteilte Absicht den Komm. zu edieren ist dem Verf. be- greiflicherweise unbekannt geblieben. Sein Streben berührt jedenfalls sympathisch und seine Arbeit ist solange keine neue Ausgabe vorliegt, nützlich].

A. Z. Shwarz.

RATNER, B., אבות צדן וירושלים Varianten und Ergänzungen des Textes des Jerusalemischen Talmuds nach alten Quellen und handschriftlichen Fragmenten ediert, mit kritischen Noten und Erläuterungen versehen. Traktate: Pea, Demai, Maaser Scheni, Orla und Bikkurim. Wilna 1917. 235 S. 8^o. [Posthume Ausgabe. Die erschienenen Bände umfassen nur die

ersten beiden Ordnungen, mit Ausnahme von Tr. Erubin. Vgl. auch noch Poznanski in *הצורה* 1917, nr. 11—12].

WILKANSKY, M., *ספרת יהודי ארץ ישראל* Statistik der jüdischen Bevölkerung Palestinas. Auf Grund neuester Erhebungen wissenschaftlich bearbeitet mit eingehenden Erläuterungen herausgegeben vom Palästinaamt. 1 Bd. Jaffa 1918. 4°.

[Auf Anregung des Amerikanischen Hilfskomitee bildete sich 1916 eine fünfgliedrige Kommission, die von Haus zu Haus wanderten und eine vom Hilfskomitee ausgearbeitete ausführliche Frageliste genau ausfüllten, die Ergebnisse dieser Erhebungen wurden dann im Palästinaamt von M. W. wissenschaftlich gegliedert und bearbeitet mit vielen Tabellen und ausführlichen Erläuterungen in hebr. Sprache.— Der vorliegende erste Band behandelt die Städte Judäas: 1) Jerusalem, 2) Jaffa, 3) Hebron, 4) Ramle, Lud, Gaza und Beer Seba.— Das schöne Werk gehört zu den besten Leistungen auf diesem Gebiete, hoffen wir das die ferneren Bände nicht allzulange auf sich werden werten lassen.

Z-n.

b) Judaica.

- AALDERS, G. Ch., *De Profeten des ouden Verbands*. Kampen, J. H. Kok, 1919. 287 S. 8°.
- ABRAMOWITSCH, Scholem-Jaakow. *Mendole Mocher-Sforim*. Fischko der Krumme. Ein jüdischer Roman. Deutsch von Alexander *Eliasberg* Wien und Berlin, R. Löwit Verlag, 1918. 240 S. 8°. M. 8,80.
- ANDENKEN, Dem, des Direktors der Waisen-Verpflegungs-Anstalt in Breslau Rabbiner Leo Fabian gewidmet. Königsberg i. Pr., Hartung'sche Buchdruckerei, 1918. 7 S. 2°.
- ANSBACHER, Hinné wo aueh. „Hier ist sie (Mutter Sarah) im Zelte.“ (A. B. M. 18, 9). Vorschriften für den jüdischen Haushalt. In populärer Form dargestellt und mit kurzen Erklärungen versehen. Herausgegeben vom „Württembergischer gesetzestreu Landesverband“ 5679-1918. Heilbronn, Druck von Fr. Holz-
apfel, 1918. 36 S. 8°. M. 1.
- ARLOSOROFF, V. Ch., *Der jüdische Volkssozialismus*. Berlin, Verlag: Hapoel Hazafr, 1919. 72 S. 8°. M. 2,60.
- BARTON, G. A., *The Religion of Israel*. (Religions science and literature Series). New York, Macmillan, 1919. 8°. Doll. 2.
- BECKER, R., *Die Nervosität bei den Juden*. Ein Beitrag zur Rassenpsychiatrie. Für Aerzte und gebildete Laien. Zürich, Art. Institut Orell Füssli, 1919. 32 S. 8°. M. 2,50.

- BENDOW, J., Der Lemberger Judenpogrom (November 1918 — Jänner 1919). Wien-Brünn, M. Hickl-Verlag, 1919. 167 S. 8°. M. 9.
- BENTWICH, N., Palestine of the Jews. Past, present and future. With and appendix. London, Paul, 1919. 8°. 6 s.
- BERNFELD, S., Das jüdische Volk und seine Jugend. Wien, R. Löwit, 1919. 134 S. 8°. M. 5.
- BERNSTEIN, S., Der Zionismus, sein Wesen und seine Organisation. Herausgegeben vom Kopenhagener Bureau der zionistischen Organisation. Kopenhagen, Drucker: Rasmussen u. Rugh. (Berlin, Jüdischer Verlag), 1919. 101 S. 8°. M. 2,50.
- BIALIK, Ch. N., Nach dem Pogrom. Aus dem Hebräischen von Abraham Schwadron. Wien-Berlin, R. Löwit Verlag, 1919. 30 S. 8°. M. 1,20.
- BIRNBAUM, N., Vor dem Wandersturm. (= Jüdische Zeitfragen. I.) Frankfurt a. M., L. Sängers, 1919. 31 S. 8°. M. 2,50.
- , —, Vom Freigeist zum Gläubigen. Ein Vortrag. Zürich, Verlag „Arzeno“ Agudas Jisroel-Jugend-Organisation, 5679. [1919]. 24 S. 8°.
- BIRNBAUM, S., Praktische Grammatik der jiddischen Sprache für den Selbstunterricht. Mit Lesestücken und einem Wörterbuch. (= Die Kunst der Polyglottie (Einband: Bibliothek der Sprachenkunde). Eine auf Erfahrung begr. Anleitung, jede Sprache in kürzester Zeit und in bezug auf Verständnis, Konversation und Schriftsprache durch Selbstunterricht sich anzueignen. 128. Hl.) Wien, A. Hartleben, o. J. [1919]. 188 S. 8°. M. 2,40.
- BLANCKENHORN, M., Der Boden Palästinas, seine Entstehung, Beschaffenheit, Bearbeitung und Ertragsfähigkeit. (= Pro Palästina-Schriften des deutschen Komitees zur Förderung der jüdischen Palästinasiedlung. 5. Heft.). Berlin, Deutsches Komitee zur Förderung der jüdischen Palästinasiedlung (Berlin, Reimar Hobbing), 1918. 32 S. 8°. M. 0,80.
- BLUEHER, H., Deutsches Reich, Judentum und Sozialismus. Eine Rede an die freideutsche Jugend. München, G. C. Steinicke, 1919. 24 S. 8°. M. 1,20.
- BLUMENFELD, K., Zionistische Betrachtungen. Fünf Aufsätze. Anlässlich des zehnjährigen Bestehens der V. J. St. Macabaea, Berlin. Herausgegeben von ihrem Alt-Herrn-Bund Dezember 1916. (= Broschüren-Bibliothek des K. J. V. Nr. 5.)

- Berlin, Druck von A. Seydel u. Cie. G. m. b. H., 1916.
31 S. 8°.
- BOEHM, L., Der Wunder-Rabbi. Neue Jüdische Gedichte zum Vortragen. Hildesheim, Oskar Kratzenstein, 1919. 50 S. 8°.
- BOTSCHKO, E., Das Palästina-Problem im Lichte der traditionellen und nationalen Parteien. Israel in ernster Stunde. Basel, P. M. Goldschmidt, o. J. [1919]. 55 S. 8°.
- BRANN, M., Ein kurzer Gang durch die jüdische Geschichte. 3. Auflage. (= Jüdische Handbücher 2.) Wien, R. Löwit, 1918. 88 S. 8°. M. 1,20.
- BUBER, M., Cheruth. Eine Rede über Jugend und Religion (1.—3. Tausend). Wien, R. Löwit, 1919. 36 S. 8°. M. 1,50.
- CARLEBACH, S., Sittenreinheit. Ein Mahnwort an Israels Söhne und Töchter, Väter und Mütter. 2. Auflage. Berlin, Verlag Hausfreund, 1919. III, 98 S. 8°. M. 3.
- CASPARI, W., Weltordnung und unverdiente Not nach dem Alten Testament (Theodizee). Berlin, Runge, 1918. 28 S. 8°. M. 1.
- CHASANOWITSCH, L., Die polnischen Judenpogrome im November und Dezember 1918. Tatsachen und Dokumente. Stockholm, Verlag Judaea A. B., 1919. 141 S. 8°. Kr. 2.
- COHN, A., Die Forderung des Tages. Zürich, Verlag der „Agudas Jisroel“ Jugend-Organisation, Druck von Kopp-Tanner, 1919. 12 S. 8°. M. 2.
Abdruck aus dem „Israelit“, 31. August 1911.
- COHN, B., Ueber unveröffentlichte Schriften jüdischer Astronomen des Mittelalters. (S.-A. a. Jahrbuch der jüdisch literarischen Gesellschaft. XII.) Frankfurt a. M., David Droller, 1918. 13 S. 8°.
- DARMSTAEDTER, K., Purim. Ein Spiel in 4 Szenen. Ladenburg, Selbstverlag des Verfassers, Buchdruckerei Josef Reffert, 1919. 15 S. 8°. M. 1,50.
- DAWIDOWICZ, D., Das Buch Jjob mit Uebersetzung und Erläuterungen. Deutsche Bearbeitung der „Rätsel aus dem Morgenlande“ I. Th. Berlin, C. A. Schwetschke u. Sohn in Komm., 1919. VI, 188 S. 8°. M. 8.
- DERAW, A., Palästina das heilige Land, ein souveräner jüdischer Staat? Berlin, Karl Siegmund, 1919, 16 S. 8°. M. 0,60.
- DINTER, A., Lichtstrahlen aus dem Talmud. Offener Brief an den Landes-Rabbiner von Sachsen-Weimar-Eisenach. 3. Auflage. 20.—40. Tausend. Berlin o. J., F. Warthemann [1919]. 15 S. 8°. M. 0,20.

EDOM. Berichte jüdischer Zeugen und Zeitgenossen über die Judenverfolgung während der Kreuzzüge. Berlin, Jüdischer Verlag. 1919. 79 S. 8°. M. 5.

ELIOT, G., Daniel Deronda. Roman. (Nach der Uebersetzung aus dem Englischen von Adolf Strodtmann, Gekürzt und herausgegeben von Alexander Eliasberg). Berlin, Jüdischer Verlag, 1918. 407 S. 8°. M. 9.

ENDRES, F. C., Die wirtschaftliche Bedeutung Palästinas als Teiles der Türkei. (=Pro Palästina. Schriften des deutschen Komitees zur Förderung der jüdischen Palästinasiedlung. 4. Heft). Berlin, Deutsches Komitee zur Förderung der jüdischen Palästinasiedlung. (Berlin, Reimar Hobbing), 1918. 28 S. 8°. M. 0,80.

FEUCHTWANGER, S., Die Judenfrage als wissenschaftliches und politisches Problem, Berlin 1916. 8°.

Genauer Titel ZfHB. XIX, S. 70. Verf. bezeichnet als Aufgabe der jüdischen Geschichte die Darstellung des jüdischen Einflusses im Leben der Völker. Die methodologische Richtigkeit dieses Standpunktes zu erörtern ist hier nicht der Ort. Wohl aber erscheint es angemessen, die S. 16 enthaltene Aeusserung wörtlich anzuführen, weil sie sonst unglaublich ist: „Ein Musterbeispiel einer solchen durch willkürliche Stoffisolierung bewirkten wissenschaftlichen Entwertung historisch wertvoller Tatbestände sind die Forschungen Steinschneiders über die Juden in der Mathematik. Interessant wäre die Erforschung des Anteils der Juden an den Fortschritten dieser Wissenschaft in Methode und Ergebnissen Kraft einer bei den Juden vielleicht vorhandenen mathematischen Begabung. Freilich müsste ein solcher Historiker nicht nur Philologe sondern mindestens auch Mathematiker sein. Was gibt St.? Eine herbariumsähnliche Zusammenstellung — die gleiche Redewendung auch Neue Jüdische Monatshefte II, 71 — der in mehr als 1000 Jahren mathematisch tätig gewesenen Juden und ihrer Schriften. Und bis wann? Bis zum Beginn des 19. Jahrhunderts. Nichts könnte bezeichnender sein für die unwissenschaftliche Grundlage solcher Forschungen. Vom Beginn des 19. Jhdts. an nämlich erst datieren wissenschaftlich bedeutsame Leistungen der Juden in der Mathematik, während sie gänzlich unbeteiligt waren an der ersten Blütezeit der neuzeitlichen Mathematik (Leibniz, Cartesius).“ Es ist F. nicht in den Sinn gekommen, diese in einer Anmerkung näher bezeichneten Abhandlungen genauer anzusehen, sie gehen bis 1840. St. schreibt 1893, er habe sie vor einem halben Jahrhundert begonnen und er erachte es („ohne Fachkenner zu sein“) als seine Pflicht, sie „als Material für fachmännische Bearbeitung niederzulegen.“ Diese letztere Bemerkung hätte F. auf der zweiten Seite der von ihm verunglimpften Studien tatsächlich gefunden, wenn es ihm schon gleichgültig war, die einfachsten Voraussetzungen der von ihm geforderten Geschichte in der Theorie zu übersehen. Niemand wird sich also wundern, dass er die arabische Epoche kurzweg negiert und nicht ahnt, wie sehr gerade St's prinzipielle kulturgeschichtliche Anschauung der seinigen als Stütze dienen könnte. Die

Angelegenheit ist tief bedauerlich; die Art, wie F. ohne jede Sachkunde über St. urteilt, erfordert die schärfste Ablehnung. A.-Z. Schwarz.

FESTSCHRIFT, zum hundertjährigen Bestehen des israelitischen Tempels in Hamburg 1818—1918. (Einband Israelitischer Tempelverband in Hamburg.) Herausgegeben v. D. Leimdörfer, Hamburg 18. X. 1918. Hamburg o. J., M. Glogau jr., [1919]. 105 S. m. 5 Tafeln. 8°. M. 12,50.

FRIED, M., Biographisches über Benjamin Wolf Ehrenkranz (Wölwel Zbarazer). Pressburg, Druck von Alkalay u. Sohn Nachf., 1917. 25 S. 8°.

[Sonderabdruck aus den „Mitteilungen zur jüdischen Volkskunde“, herausgegeben von M. Grünwald, Wien. Jahrgang 1917.]

FRIEDMANN, A., Lebensbilder berühmter Kantoren. Zum 100. Geburtstag des verdienstvollen Oberkantors der Breslauer Synagogengemeinde weiland Moritz Deutsch. I. Berlin, C. Boas Nachf., 1918. 247 S. 8°. M. 9.

FUCHS, E., Um Deutschtum und Judentum. Gesammelte Reden und Aufsätze (1894—1919). Im Auftrage des Centralvereins deutscher Staatsbürger jüdischen Glaubens herausgegeben von Leo Hirschfeld. Frankfurt a. M., J. Kauffmann, 1919. VIII. 382 S. 8°. M. 6.60.

GEWUERZ, S., Lemberg. Eine kritische Beleuchtung des Judenpogroms vom 21.—23. XI. 1918. Berlin, L. Lamm, 1919. 13 S. 8°. M. 1.

GIESEBRECHT, F., Die Grundzüge der israelitischen Religionsgeschichte. 3. Auflage. 9.—13. Tausend besorgt von D. A. Bertholet. (= Aus Natur- u. Geisteswelt. 52.) Leipzig, B. G. Teubner, 1919. 128 S. 8°. M. 1.60. u. 40 $\frac{1}{10}$ T.

GINSBURG, S., Wie in jüdischer Politik „gemacht“ wird. Ein Mahnruf. (= Flugschriften Hrsg. vom Komitee für Aufrechterhaltung jüdischer Neutralität. No. 1.) Zürich, Wallach, 1918. 12 S. 8° Fr. 0,30.

GOLDMANN, N., Die drei Forderungen des jüdischen Volkes. Berlin, Jüdischer Verlag, 1919. 31 S. 8°. M. 0,60.

GOLDSCHMIDT, L., Reden, Berichte und Weissagen Jesajas, aus dem Urtext übertragen. (Wortgetreue Uebersetzung aus dem masoretischen Text unter besonderer Berücksichtigung der rabbinischen und karäischen Kommentare, als auch der modernen Textkritik; Ausstattung im Gepräge der illuminierten Bibelhandschriften nach Entwürfen und unter Leitung

- des Uebersetzers.) Berlin, M. Perl, 1918. 86 S. m. Titelbild.
35, 5 x 26 cm. M. 200.
- GOTTSCHALK, B., Lebensworte. Berlin, M. Poppelauer, 1918. V,
117 S. 8°. M. 3.
- GOETZ, B., Eine Pesach-Hagada. Berlin, M. Poppelauer, 1918.
24 S. 8°. M. 1,50.
- GRABIEC, J., [d. i. Jozef *Dabrowski*]. Syonizm niepodleglosciowy
przeciw panstwu polskiemu, [Der unabhängige Zionismus
gegen den poln. Staat.] Warszawa, Tow. Wydawnicze, 1917.
19 S. 8°.
- GRIMPEN, A., Antisemitismus und Christentum — lassen sie sich
mit einander vereinigen? Eine zeitgemässe Untersuchung.
Hamburg, A. Grimpén, 1919. 102 S. 8°. M. 2,70.
- GRUNWALD, M., Der Kampf um die Orgel in der Wiener israeli-
tischen Kultusgemeinde. Wien, Verlag von „Dr. Bloch's
Wochenschrift“, 1919. 60 S. 8°.
- HADORN, W., Das letzte Buch der Bibel. 2. durchgesehene Aus-
gabe. Zürich, Artist. Institut Orell Füssli, 1919. 64 S. 8°. M. 3.
- HALLE, F., SEBER, M., FEILCHENFELD, A. MESSER-PLATZ, P.,
Friedenspflichten der Nationen. Vier Preisarbeiten. Heraus-
gegeben von der Moritz-Mannheimer-Stiftung der Grossloge
für Deutschland. Gotha, Frdr. Andr. Perthes, 1919. V, 194
S. 8°. M. 6.
- HAURI, R., Das Moseslied Deuteronomium 32. Ein Beitrag zur
israelitischen Literatur- und Religionsgeschichte. Diss. Zürich
2. A. Schaufelberger, 1917. 103 S. 8°.
[S.-A. a. d. „Schweizerischen theologischen Zeitschrift“ 35. Jahrg.
(1918).]
- HEDIN, S., Jerusalem. Leipzig, F. A. Brockhaus, 1918. VIII, 342
S. mit Abbildungen im Text und auf Tafeln und 2 Karten.
M. 15.
- HEINEMANN, I., Der Völkerbund im Lichte des Judentums.
Berlin, Verlag des Jeschurun, 1919. 48 S. 8°.
[Sonderabdruck aus Jeschurun Jahrgang 5, Heft 11|12.]
- HEISELBEK, M., Gnomen und Sprichwörter des Talmuds. St.
Gallen, Druck der Buchdruckerei A. Loehner, 1916. 22 S. 8°.
- HERZL, Th., Der Judenstaat. Neue Auflage. Mit einem Vorwort
von Otto Warburg. Berlin, Jüdischer Verlag, 1918. 88
S. 8°. M. 2.

HERZI, T., Państwo żydowskie. Przetożyt z niemieckiego i slowem wstepnem opatrzyt Jakob Appenslak. Warschau, Jardenja 1917. 80 S. 8°. M. 3.

[„Der Judenstaat. Aus dem Deutschen übersetzt und mit einem Vorwort versehen von Jakob Appenslak“. Ausgabe der Studentenverbindung Jardenja.]

HOEFLICH, E., Der Weg in das Land. Palestinensische Aufzeichnungen. Wien u. Berlin, R. Löwit Verlag, 1918. 118 S. 8°. M. 3.

HOPPELER, H., Bibelwunder und Wissenschaft. Betrachtungen eines Arztes. 2. Auflage. Stuttgart, J. F. Steinkopf, 1919. 101 S. 8°. M. 2.50.

HORODEZKY, S. A., Mystisch-religiöse Strömungen unter den Juden in Polen im 16.—18. Jahrhundert. Leipzig, G. Engel, 1914. (ausgegeb. 1919). 80 S. 8°. M. 1.50.

JAHRBUCH für jüdische Geschichte und Literatur (1919). Herausgegeben vom Verbands der Vereine für jüdische Geschichte und Literatur in Deutschland. Mit Beiträgen von Simon Bernfeld u. a. 22. Bd. Berlin, M. Poppelauer, 1919. XVI, 158 u. 30 S. 8°. M. 3,60. u. 20 ⅓ T.

JUDAEO-BAVARUS. Das „Judenproblem“ und seine Lösung. Ein Wort zur Klärung. Regensburg, Verlag der „Laubhütte“, 1919. 70 S. 8°. M. 2.50.

KALLEN, H. M., The Book of Iob as a Greek Tragedy restored. With an introduction e-say on the original form and philosophic meaning of Iob, and an introduction by G. F. Moore. New York, Moffat, 1918. 8°. Doll. 1,25.

KIRCHENVERMOEGEN-JUDENVERMOEGEN. Was geschieht damit? Von einem nicht gebundenen Volksfreunde. Graz, Universitäts Buchdruckerei und Verlagshandlung „Styria“, 1919. 40 S. 8°. M. 0,50.

KIRSCHSTEIN, S., Jüdische Graphiker aus der Zeit von 1625—1825. Berlin, Der Zirkel, 1918. 72 S. u. 60 Tafeln 2°. M. 125.

KITTEL, R., Zur Frage der Entstehung des Judentums. Programm zum Reformationsfeste und Rektoratswechsel. Leipzig 1918. 42 S. 8°.

KLATZKIN, J., Probleme des modernen Judentums. Berlin, Jüdischer Verlag, 1918. 193 S. 8°. M. 9.

- KLEIN, O., Gedanken zur Mission des Judentums im Lichte kulturhistorischer und wirtschaftsgeschichtlicher Tatsachen. Prag, Verlag der Lese- und Redehalle jüdischer Hochschüler, 1917. 10 S. 8°.
- , —, Stellung und Aufgaben des Judentums unter den Völkern. Mannheim, Schriftenvertrieb der Mannheimer Stadtmission, [Durch H. G. Wallman, Leipzig], 1919. 30 S. 8°. M. 0,50
- KOL, H. H. van, Die Zukunft des jüdischen Volkes. Wien, R. Löwit, 1919. 67 S. 8°. M. 2,50.
- KOENIG, E., Das Obergüterachten im Gotteslästerungsprozess Fritsch beleuchtet. Dresden, Ader u. Borel, 1918. 66 S. 8°. M. 2.
- , —, Die Genesis eingeleitet, übersetzt und erklärt. Gütersloh, C. Bertelsmann, 1919. VIII, 784 S. 8°. M. 25.
- KRAUSS, S., Zur Orgelfrage. Wien, Verlag des Wiener jüdischen Organisationskomitees. In Kommission bei R. Löwit Verlag, 1919. 32 S. 8°.
- , —, Die Krise der Wiener Judenschaft. Wien, Druck der Oesterreichischen Zeitungs- u. Druckerei-Aktien-Gesellschaft, 1919. 16 S. 8°. M. 2.
- LAND und Arbeit. Zum zehnjährigen Jubiläum der zionistischen Arbeiterorganisation Hapoel Hazair. 2. Auflage. Berlin, Verlag: Hapoel Hazair, 1918. 55 S. 8°. M. 2.
- LANDERSDORFER, S., Der Βίβλ. περιεχόμενος und die Kerube des Ezechiel. (= Studien zur Geschichte und Kultur des Altertums. Im Auftrage und mit Unterstützung der Görresgesellschaft herausgegeben von E. Drerup, H. Grimme, u. Joh. P. Kirsch. 9. Bd. 3. Heft). Paderborn, F. Schöningh, 1918. VIII, 68 S. 8°. M. 4,60 u. 20% T.
- LANGE, B., Juden, Wel krieg, Revolution. Essen-Ruhr, H. Kreuder, 1919. 24 S. 8°. M. 0,60.
- LEIDENSGESCHICHTE, Aus der, der Lemberger Juden, gesammelt und Bild von W. Taubert. [Frankfurt a. M. 1919]. 16 S. 8°.
- LEMM, A., Der Weg der Deutschjuden. Eine Skizzierung. Leipzig, o. J., Der Neue Geist Verlag, [1919]. 52 S. 8°. M. 1,20.
- LEO, R., Das Ostjudenproblem und Palästina. (= Pro Palästina. Schriften des Deutschen Komitees zur Förderung der jüdischen Palästinasiedlung. 6). Berlin, Deutsches Komitee zur Förderung der jüdischen Palästinasiedlung, 1919. 40 S. 8°.

- LEVERTOFF, P., Die religiöse Denkweise d. Chassidim. Nach den Quellen dargestellt. (= Arbeiten zur Missionswissenschaft. Königlich sächsische Forschungsinstitute in Leipzig, Forschungsinstitut für vergleichende Religionsgeschichte. (Neutestamentliche Abteilung) 1.) Leipzig, J. C. Hinrichs, 1918. IV, 164 S. 8°. M. 6,50.
- LICHTHEIM, R., Der Aufbau des jüdischen Palästina Berlin, Jüdischer Verlag, 1919. 37 S. 8°. M. 0,70.
- LIEBHABERBIBLIOTHEK, Jüdische, 2. Bd.: *Proverbia judaeorum erotica et turpia*. Jüdische Sprichwörter erotischen und rustikalen Inhalts. Als Manuskript gedruckt. Wien, R. Löwit, 1918. 70 S. 8°. M. 25.
- LIEK, W., Der Anteil des Judentums am Zusammenbruche Deutschlands. München o. J., J. F. Lehmanns Verlag, [1919]. 15 S. 8°. M. 0,50.
Flugblatt aus der Monatsschrift: Deutschlands Erneuerung.
- MAHENDRA PRATAP, Juden. Für jeden Freund der Menschheit. (Üebersetzung). [Leipzig], Albin Bergmann, [1919]. 32 S. 8°. M. 0,40.
- MARX, K., Zur Judenfrage. Herausgegeben und eingeleitet von Stefan Grossmann. 1.—5. Tausend. Berlin, Ernst Rowohlt Verlag, 1919. 49 S. 8°.
- MARYLSKI, A. v., Geschichte der Judenfrage in Polen. Deutsche Ausgabe besorgt von J. T. J. Berlin, Drucker: J. S. Preuss-Verlag Dr. Wedekind u. Co., 1918. 178 S. 8°. M. 4.
- MEINHOLD, J., Einführung in das alte Testament. Geschichte, Literatur und Religion Israel's. 1. Hälfte. (= Sammlung Töpelmann. 1. Gruppe: Die Theologie im Abriss. 1. Bd.) Giessen, A. Töpelmann, 1919. 176 S. 8°. M. 5.
- MEISTER, W., Judas Schuldbuch. Eine deutsche Abrechnung. Hrsg. vom deutschen Schutz- und Trutz-Bund „Deutschland den Deutschen“. München, Deutscher Volks-Verlag, 1919. 159 S. 8°. M. 5.
- MONTEFIORE, Claude G.: The place of judaism among the religions of the world. London, Lindsey Press, 1918. 1 s 6 d.
- MOULTON, R. G., The Bible at a single view. With an appendix How to read the Bible. New York, Macmillan, 1918. 8°. Doll. 1.

NEUBILDUNGEN, Die parteipolitischen, in Deutschland und die Juden. Stenographischer Bericht über einen Erörterungsabend des Verbandes der jüdischen Jugendvereine Deutschlands und seiner Berliner Ortsgruppe, des jüdischen Jugendbundes, Berlin E. V. am 18. Dez. 1918 zu Berlin. Herausg. vom Verband d. jüd. Jugendvereine Deutschlands. Berlin, L. Lamm, 1919. 40 S. 8°. M. 2.

NEUMANN, F., Welchen Standpunkt soll der Jude im Interesse des Gesamtjudentums einnehmen? (= Flugschrift. Hrsg. vom Komitee für Aufrechterhaltung jüdischer Neutralität. Nr. 3). Zürich, Wallach, 1918. 12 S. 8°. Fr. 0,30.

NIEMOJEWSKI, A., Prawa Żydowskie o gojach. Warschau 1918. 16 S. 8°.

[„Das jüdische Recht über die Gojim“. Ein Pamphlet des bekannten polnischen Radau-Antisemiten]

ONSSIG, A., Zur Lösung des Palästina-Problems. Vorschläge für die Friedens-Konferenz und den Völkerbund. Wien u. Berlin, R. Löwit Verlag, 1919. 29 S. 8°. M. 1.

PALAESTINAJAHRBUCH des deutschen evangelischen Instituts für Altertumswissenschaft des Heiligen Landes zu Jerusalem. Im Auftrage des Stiftungsvorstandes herausgegeben von Gustaf Dalman. 14. Jahrgang (1918). Mit 7 Bildertafeln und 13 Notenbeispielen. Berlin, E. S. Mittler u. Sohn, 1919. IV, 134 S. 8°. M. 5,75.

PINKUS, L. F., Vor der Gründung des Judenstaates. Zürich, Druck und Verlag Art. Institut Orell Füssli, 1918. 62 S. 8°.

POZNANSKI, S., Eine neue Hypothese über die Entstehung des Kol Nidre. Wien, Druck L. Beck u. Sohn, 1918. 12 S. 8°. Sonderabdruck aus: „Dr. Blochs Oesterreichische Wochenschrift.“ Jahrg. XXXV, Nr. 18—19.

PRAETORIUS, F., Bemerkungen zum Buche Hosea. Berlin, Reuther u. Reichard, 1918. V, 106 S. 8°. M. 6.

PRESSE, Neue Jüdische. Frankfurter israelitisches Familienblatt. Herausgeber: Saly Geis. 17. Jahrgang 1919. 52 Nummern. (Nr. 1. 8 S.) 38 x 28 cm. Frankfurt a M. (Langstrasse 7) Expedition. Vierteljr. M. 1,80. Einzelnummer M. 0,15.

PUBLICATIONS of the American Jewish Historical Society. Number 26. Baltimore, The Lord Baltimore Press, 1918. XXXIX, 362 S. 8°. Doll. 3,25.

- RAPPAPORT, M., Sozialismus, Revolution und Judenfrage. Leipzig, Wien, Tal u. Co., 1919. 58 S. 8°. M. 1,85.
- RELIGIONS-JUDENTUM. Von . . . Chemnitz, Druck von J. C. F. Pickenhahn u. Sohn, 1919. 39 S. 8°. M. 1.
- RIDGLEY, F. H., Jewish ethical Idealism. (Library of religious thought.) Boston, Badger, 1919. 8°. Doll. 1.
- ROSENFELD, M., Die polnische Judenfrage. Problem mit Lösung. Wien, R. Löwit, 1918. 268 S. 8°. M. 8.
- , —, Die Zukunft Palästinas. Soziale Steintafeln. Wien, R. Löwit, 1919. 15 S. 8°. M. 0,50.
- RUPPIN, A., Die Juden der Gegenwart. Eine sozialwissenschaftliche Studie. 3. unveränderte Auflage. [Manusdr.] Berlin, Jüdischer Verlag, 1918. VIII, 309 S. 8°. M. 6.
- SCHAEFFER, E., Drei Hauptprobleme in der Auseinandersetzung zwischen Judentum und Christentum. (= Christentum und Judentum. Zwarglose Hefte zur Einführung der Christen in das Verständnis ihrer wechselseitigen Beziehungen. Herausgegeben im Auftrage der Gesellschaft zur Beförderung des Christentums unter den Juden in Berlin von E. Schaeffer. 1. Serie: Religions- und Sittenlehre der Juden. 1. Heft.) Gütersloh, C Bertelsmann, 1919. 68 S. 8°. M. 2,16.
- SCHIFF, H., Schief-Levinche mit seiner Kalle oder Polnische Wirtschaft. Ein komischer Roman. Nebst einer empfehlenden Erklärung von Heinrich Heine. 2. Auflage. Mit einem Vorwort des Verlages, einem offenen Briefe des Verfassers an Heine und seiner Vorrede als Nachwort. Hamburg, Berlin, Hoffmann u. Campe Verlag, 1919. 252 S. 8°. M. 7.
- SCHWAB, H., Orthodoxie und Zionismus. Ein Wort zu den Geisteskämpfen der Gegenwart. Zürich, Arzenu. Verlag der Agudas Jisroel-Jugend Organisation. o. J. [1919]. 14 S. 8°. M. 1.
- SELLIN, E., Das Problem des Hiobbuches. Viortrag gehalten an dem theologischen Lehrkursus für Feldgeistliche in Riga am 13. III. 1918. Leipzig, A. Deichertsche Verlagshandlung, 1919. 74 S. 8°. M. 2,40.
- SIMONSOHN, E., Die jüdische Volksgemeinde. Berlin, Jüdischer Verlag. 1919. 30 S. 8°. M. 0,50.

- SINGER, I., Das verschlossene Buch. Jüdische Märchen. Mit Nachwort von Max Brod und vier Textbildern von Agathe Löwe. Wien und Berlin, R. Löwit Verlag, 1918. 95 S. 8°. M. 5.
- SODEN, H. Frhr. v., Palästina und seine Geschichte. 6 volkstümliche Vorträge 4. durchgesehene Auflage. 15.—19. Tausend. Mit 1 Plan von Jerusalem und 3 Ansichten des Heiligen Landes. (= Aus Natur u. Geisteswelt, 6. Bd.) Leipzig, B. G. Teubner, 1918. 115 S. 8°. M. 1,60 u. 40%.
- SOKOLOW, N., History of Zionism, 1600—1918. With an introduction by A. J. Balfour. Selected and arranged by Israel Solomons in 2 vol. 1. London, Longmans, 1919. 365 S. 8°. 21 s.
- SONDHEIMER, H., Geschichtlicher Religionsunterricht. 2. Abt.: Jüdisch-geschichtlicher Religionsunterricht. 21 u. 22. Auflage. Lahr, M. Schauenburg, 1919. VI, 95 S. mit 1 eingedruckten Karte, 8°. M. 1.
- SPECTATOR, Stronictwa zydowskie w Krolestwie Polskiem. [Die jüd. Parteien in Polen.] Pietrkow, Wiadomosci Polskie, 1918. 51 S. 8°.
- SPENDE, Literarische, für jüdische Kriegsteilnehmer. Im Auftrage des Jüd. Jugend-Vereins Essen herausgegeben von S. Samuel. Mit Beiträgen namhafter Autoren, u. a. von Julius Bab, M. Brann, Ludwig Geiger, Jacob Guttmann, Ludwig Fulda, Jacob Loewenberg, Dr. Jacob, Ernst Marcus, Berta Pappenheim, Reichsminister Professor Dr. Preuss, Dr. Rieger, Dr. Seligmann, Dr. Wilde. Essen (Ruhr), Druck von Fredebeul u. Koenen, 1919. 55 S. 4°.
- STAERK, W., Die Entstehung des Alten Testaments. 2. umgearbeitete Auflage. Neudruck. (= Sammlung Gösschen, 272.) Berlin, G. J. Gösschen, 1918. 144 S. 8°. M. 1,25 u. 30% T.
- STRAUSS, E., Judentum und Zionismus. Frankfurt a. M., J. Kauffmann, 1919. 42 S. 8°.
- THEILHABER, F. A., Jüdische Flieger im Kriege, ein Blatt der Erinnerung. Berlin, Louis Lamm, 1919. 52 S. 8°. M. 2,75.
- THILO, M., Die Chronologie des Alten Testaments. Mit 4 graphischen Tafeln. Ev.-theol. Diss. Münster 1918. 36 S. u. 4 Tab. 4°.

- THILO, M., In welchem Jahre geschah die sogenannte syrisch-
sarraemitische Invasion und wann bestieg Hiskia den Thron?
Beilage zur „Chronologie des alten Testaments“. Mit 1 Tafel
im Text. Barmen, Hugo Kleins Verlag, 1918. 24 S. 8°. M. 1,20.
- THOMSEN, P., Das Alte Testament. Seine Entstehung und seine
Geschichte. (= Aus Natur- u. Geisteswelt. 669. Bd.) Leipzig,
B. G. Teubner, 1918. 126 S. 8°. M. 1,60 u. 40¹/₁₀ T.
- TORCZYNER, H., Die Entstehung d. semit. Sprachtypus. Ein
Beitrag z. Problem d. Entstehung d. Sprache. 1. Bd. Wien,
R. Löwit, 1916. XXIII, 300 S. 8°. M. 12,50.
- TSCHERNOWITZ, Ch., Die Entstehung des Schulchan-Aruch.
Beitrag z. Festlegung d. Halacha. Bern, Akadem. Buchh.
v. Max Drechsel, 1915. III, 79 S. 8°. M. 2,40.
- TRENNUNG, Die, von Staat und Kirche und das Judentum. Steno-
graphischer Bericht über einen Erörterungsabend des Verbandes
der jüdischen Jugendvereine Deutschlands und seiner Berliner
Ortsgruppe, des Jüdischen Jugendbundes Berlin E. V. am 22.
Januar 1919 zu Berlin, Herausgegeben vom Verband der
jüdischen Jugendvereine Deutschlands. Berlin, Hermann
Schmidt's Buch- und Kunstdruckerei G. m. b. H., 1919.
51 S. 8°. M. 2,10.
- TRIETSCH, D., Palästina und die Juden. Tatsachen und Ziffern
mit 8 Kartenskizzen und graphischen Darstellungen. (= Pro
Palästina. Schriften des Deutschen Komitees zur Förderung
der jüdischen Palästina-Siedlung 7. 8.) Berlin, Deutsches
Komitee zur Förderung der jüdischen Palästinasiedlung, 1919.
63 S. 8°.
- TUCH, E., Wesen und Ziele der Arbeits-Gemeinschaft der jüdischen
Jugendvereine Hamburg. Vortrag gehalten . . . auf der
Chanukkahfeier der Arbeits-Gemeinschaft der jüdischen Jugend-
vereine Hamburgs am 16. Dezember 1917. 2. Tewes 5678,
Hamburg, Druck von Deutschländer u. Co. Nachf., [1917].
8 S. 8°.
- UCKELEY, A., und RICHTER, W., Die Bibel und der moderne
Mensch. Eine Einführung in das Verständnis der Heiligen
Schrift. Potsdam, Stiftungsverlag, 1919. 80 S. 8°. M. 3,30.
- VENETIANER, L., Asaf Judaeus, d. älteste med. Schriftsteller
in hebr. Sprache. 1. H. (= 38 Jahresbericht d. Landes-
rabbiner-Schule in Budapest f. d. Schuljahr 1914-15). Strass-
burg, K. J. Trübner, 1916. V, 60 S. 8°. M. 1.

VINCENZ-LIED, Das. Nach dem von Rektor J. J. Schudt in seinen „Jüdischen Merkwürdigkeiten“ (Frankfurt und Leipzig 1714) aufgezeichneten „Vintz Hanss-Lied“ metrisch ins Hochdeutsche übertragen von J. B. Levy. Mit 2 Bildern, (Tafel u. o. Notenbeilage 2. verb. Aufl. Berlin, L. Lamm, 1916. 33 S. 8°. M. 1,20.

WACHSTEIN, B., Gottlieb Saphirs Testament. Wien 1918. 8 S. 8°. [Sonderabdruck aus dem „Archiv für jüdische Familienforschung, Kunstgeschichte und Museumswesen“, II. Jahrgang, Heft 4—6].

WECHSLER, B., Mein Weissbuch über den Weltkrieg. Messianischer Zionismus. (1. Tl.) Frankfurt a. M., F. B. Auflarth, 1919. 96 S. 8°. M. 2,50.

WEINER-ODENHEIMER, P., Die Berufe der Juden in Bayern. Herausgegeben vom Verein für die Statistik der Juden in München. (= Veröffentlichungen des Büro für die Statistik der Juden, Berlin. 10. Heft.) Berlin, Max Schildberger, 1918. 131 S. 8°. M. 5,20.

WELLHAUSEN, J., Israelitische und jüdische Geschichte 7. Ausgabe (Anastatischer Nachdruck.) Berlin, Vereinigung wissenschaftlicher Verleger, [1914]. 1919. 372 S. 8°. M. 15.

WINGATE, A., Palästine, Mesopotamia and the Jews. The spiritual side of history with a synopsis of the war. London, Holness, 1919. 290 S. 8°. 5 s.

WOLF, L., Notes on the diplomatic history of the Jewish question. With texts of protocols, treaty stipulations and other public acts and official documents. London, Spottiswoode and Ballantyne, 1919. 8°. 10 s. 6 d.

WORTE des Friedens u. d. Wahrheit. Ansprache d. israel. Gemeindevorstandes zu Offenbach a. M. an seine Gemeindeglieder üb. dessen Anordngn. u. Einrichtgn. seit 1821 bis auf d. Gegenwart. Offenbach a. M. (Anastat. Neudruck hrsg. v. Guggenheim.) Offenbach o. J. [1915]. (Berlin, L. Lamm) 42 S. 8°. M. 1.

YEARBOOK, Central conference of American rabbis 26. annual convention. June 29—July 6 1915. Charlevoix, Michigan, Vol. 25. Edited by Isaac E. Marcuson. Charlevoix, Michigan, 1915. 461 S. 8°.

ZALEWSKI, St. v., Die Judenfrage im Königreich Polen. (= Polnische Fragen. 5). M. Gladbach, Volksvereins-Druckerei, [1917]. 16 S. 8°.

- ZANGWILL, I., Das Nationalitätenprinzip. Einzigberechtigte Uebersetzung aus dem Englischen von Hermynia von *Zur Mühlen*. Zürich, Internationaler Verlag, 1919. 39 S. 8°. M. 1,20.
- ZEMACH, S., Jüdische Bauern. Geschichten aus dem neuen Palästina. Wien u. Berlin, R. Löwit Verlag, 1919. 188 S. 8°. M. 6.
- ZIMMER, K., Präparation zu den kleinen Propheten mit der nötigen deutschen Uebersetzung und dem Verständnis des Textes erleichternden Anmerkungen. 1. Tl.: Die Propheten Hosea, Joel, Amos, Obadja, Jona. 2. Auflage. Leipzig, F. Hirt u. Sohn, 1919. IV, 90 S. 8°. M. 2,40 u. 30%.
- ZUCKERMANN, M., Zur Verwaltungsgeschichte des Hannoverschen Landrabbinats. [In: Jahresbericht über die Religionschulen I u. II der Synagogen-Gemeinde und über den jüdischen Religionsunterricht an den königlichen und städtischen höheren Knabenschulen zu Hannover.] Hannover, Wilh. Riemscheider, 1910. 24 S. 8°.
- , —, Kollektanea zur Geschichte der Juden im Hannoverland. 1 - 3. [In: Jahresbericht über die Religions-Schulen I u. II der Synagogen-Gemeinde und über den jüdischen Religionsunterricht an den königlichen und städtischen höheren Knaben-, Mädchen- u. Stadttöchter Schulen zu Hannover.] Hannover, Wilh. Riemschneider, 1912 - 1915. 1=S. 5 - 51. 2=S. 3 - 15. 3=S. 3 - 19. 8°.
- , —, Die Stolgebühren der Juden an die christliche Geistlichkeit im Hannoverland. (= Zuckermann, M. Erinnerungsschrift zum hundertjährigen Geburtstage des Landrabbiners Dr. Samuel Meyer זצ"ל Hrg. im Auftrage des Vorstandes der Synagogen-Gemeinde Hannover.) (ב' ריש אדר שני תרע"ט). Hannover, Wilh. Riemschneider, 1919. 20 S. 8°.
- ZURI, J. S., Rabbi Jochanan, der erste Amoräer Gahläas. Berlin, M. Poppelauer, 1918. 176 S. 8°. M. 6.

II. ABTEILUNG.

Ein unbekannter karäischer Gelegenheitsdruck.

Von Samuel Poznanski¹⁾.

Ausser Werken von karäischen Autoren, die von ihnen selbst oder von ihren Glaubensgenossen zum Druck befördert worden sind, und über die ich demnächst ausführlich zu handeln gedenke, existieren noch verschiedene Gelegenheits- und Einblattdrucke, Flugblätter u. dgl. Manche solcher Drucke sind, soweit sie mir vorgelegen haben, von mir an verschiedenen Orten beschrieben worden.¹⁾ Hier will ich über einen bisher unbekannten karäischen Gelegenheitsdruck berichten, der im Besitz von Prof. Dr. Porges ist und dessen äussere Beschreibung ich dem Besitzer verdanke.

Dieser Druck besteht aus vier Quartblättern. Bl. 1a beginnt:

כתב עדות

למען ידע דור אחתון בנים וילדו כי ביום ביה להדיש
המון יש תדיא לאלק הששי הקדוש סת החברים המבורכים
בם יצחק הרמן הנדור בכמ' סינאן הוויס²⁾ בורו זצ"ל
ובם יעקב הרמן הנדור בכמ' אברהם הנבא' איצן זצ"ל
ובם משה הנבא' הנדור בכמ' יהודה הוויס סק זצ"ל
ובם אהרן הנדור הנדור בכמ' יהודה הוויס סק זצ"ל

worauf dann 18 Zeilen in lateinischer Sprache folgen, die auf Zeile 19 mit der Unterschrift *הם שמה דר בבאמן נג* schliesst.

Die vier Karäer, welche die Tora-Rolle gewidmet haben, sind auch anderweitig bekannt und scheinen Notabeln ihrer Gemeinden gewesen zu sein. Isak b. Sinan Boro³⁾ pränumerirte in Perekop (tatar. *Ur* אור) 1831 das tatar. Bearbeitung ed. Konstantinopel 1841, die tatar. Bibelübersetzung ed. Eupatoria u. 1847 Aron b. Elias ארן הים ed. Eupatoria.⁴⁾ Jacob b. Abraham Oschan pränumerirte in Eupatoria 1841 die genannte tatarische

¹⁾ Die kar. Literatur der letzten 30 Jahre, nr. 33. 34. 38. 39; *Revue Orientale* (Kélebi kemle) 1912, p. 42, nr. 4, u. p. 43, nr. 9.

²⁾ הרמן וכשוא פנים.

³⁾ So punktirt, aber eigentlich lautet dieser auch sonst unzutreffende Familiennamen Boro, was lateinisch bedeutet.

⁴⁾ Ueber die Wichtigkeit der an der Spitze vieler moderner karäischer Drucke enthaltenen Pränumeranten-Verzeichnisse für die Kenntnis karäischer Vor- und Familiennamen, sowie karäischer Familienverhältnisse, besonders in der Krim und Südrussland, s. *MGWJ* 1916, 151, n. 1.

Bibelübersetzung. Mose b. Jehuda Sapak war Vorsteher in Perekop, pränumerierte 1838 Firkowitschs *מסה ומריבה*, 1841 die tatar. Bibelübersetzung, 1847 das gen. *עין היים* und starb vor 1857, wie aus dem Pränum.-Verzeichnis von Sultanskis *פתח תקוה* zu ersehen ist. Aron b. Jehuda Sapak, wohl ein Bruder des Vorhergehenden, war ebenfalls Vorsteher in Perekop und pränumerierte ebenfalls 1838 das *מסה ומריבה* und 1841 die tatar. Bibelübersetzung und ausserdem noch 1857 das gen. *פתח תקוה*, und 1867 Aron b. Elias ed. Eupatoria. Simcha Babowitsch endlich (1790—1855) ist der bekannte Führer der Krimischen Karäer in der ersten Hälfte des XIX. Jahrh.¹⁾ Da nun drei von den vier Spendern in Perekop gelebt haben, so haben sie wohl die Tora-Rolle der kar. Gemeinde dieser Stadt geschenkt.

Bl. 1b beginnt mit einem Gedicht von Isak Kohen, das aus 6 sechszeiligen Strophen besteht und das Akrostichon *יהצק כהן* hat, dessen Anfang *פליאה ודעה חכמה* lautet. Die Ueberschrift lautet: *שיר להרב ר' יצחק כהן החכם המחבר וכו' כנען כל*. Der punktierte Text auf S. 2a Z. 14 beginnt mit den Worten: *כתוב ושמי את הצילעה ושארית הנחלה לגוי עצום ומלך*. Isak Kohen ist wohl Isak b. Mordechaj Kohen aus Nikolajew in Südrussland, der in dem Pränum.-Verzeichnis von Josef Sapaks *גרש ירחים* (Odessa 1871) als *החכם הכולל והחוכן המפורסם* und in der Gedächtnisliste im Gebetbuch ed. Wilna 1890 als *יהצק כהן הראש* betitelt wird. Im Gebetbuch ed. Wilna 1868 S. 168 ist von ihm ein Bittgedicht um Regen, beginnend *ידוע* enthalten. Wenn er schon 1841 als Gelehrter bezeichnet wird, so muss er bald nach 1871 gestorben sein. In der Tat finden wir ihn nur noch 1872 unter den Pränumeranten von Isak b. Salomos *אור הלכנה* ed. Zitomir (und pränumeriert er 1867 das *אורה אליהו* ed. Odessa).³⁾

¹⁾ S. über ihn zuletzt meinen Artikel in der jüd.-russ. Enzyklopädie, s. v. (III, 628), dann noch meine *Babyl. Geonim* 134 u. ZfHB XIX.

²⁾ Es ist dies ein Pijut von Kaleb Afendopolo für *שמיני עצרת* s. kar. Gebetbuch ed. Wien II, 130; ed. Wilna II. 223.

³⁾ Ein anderer Isak Kohen, Lehrer in Eupatoria, ist Verfasser einer Schrift u. d. T. *איש קדם*, den Inhalt des *רוח הן* in Fragen und Antworten

Auf das Gedicht Isak Kohens folgt ein anderes aus 11 Verszeilen bestehend mit dem Akrostichon **החכם החון** **אליו להרב ר**. Das Gedicht beginnt: **הנה ימי** und schliesst auf Bl. 26 mit den Worten **משה ומרים**. Elia b. Chanukka lebte in Perekop und pränumerierte 1831 das oben gen. und 1838 das unten gen. Man scheint hier nicht Arzt zu bedeuten, sondern ein in der Neuzeit bei den krimischen und südrussischen Juden öfters anzutreffender Familienname zu sein. Ein Bruder Elias dürfte Abraham b. Chanukka Rofe sein, der in Simferopol lebte und 1837 das oben genannte pränumeriert hat.

Bl. 3 a ist leer. Bl. 3 b enthält ein aus 10 sechszeilligen Strophen bestehendes Gedicht mit der Ueberschrift **אליו להרב ר** und dem Akrostichon **החכם החון** **אליו להרב ר**. Der Anfang lautet: **אל בשימי אדני עולם | כהנינו עמים וגבולם | אז** **בכמה עשה כלם | | להודיע נבחרו | על ישראל נאמרו | כי מימינו איש דת למו** (ist der Schlussreim jedes Sechszeilers). Wenn **נאמן**, womit die letzte Strophe beginnt, noch zum Akrostichon gehört, dann würde Elia b. Jefet zu der in der Krim sehr verbreiteten Familie Neeman gehören, die ihren Ursprung auf Josef b. Baruch **השר הנאמן** (gest. 1797, s. Firkowitschs **אבני זכרון** S. 227 nr. 32) zurückführen, und sodann würde **רופא** hier Arzt bedeuten. Ich glaube aber eher, dass **נאמן** nicht zum Akrostichon gehört und dass **רופא** auch hier ein Familienname ist, denn wie sollte ein Vorbeter zugleich Arzt sein. Dies umsomehr als auf dieses Gedicht auf Bl. 4 a ein anderes, punktiert und aus 16 Verszeilen bestehend (mit dem durchgehenden Schlussreim **— ים**) folgt, das ebenfalls die Ueberschrift **אליו להרב ר** hat, das Akrostichon aber lautet hier nur **אליו להרב ר** (Anf. **אברהם הכהן שרדי ישרון מורי**).

enthaltend (bestand sich handschriftlich bei Samuel Piget in Ekaterinoslaw, s. 1888, nr. 243). Von Isak b. Samuel Kohen in Konstantinopel findet sich ein Gedicht am Anfang von Numeri in d. Pentateuch mit türk. Uebersetzung ed. Konst. 1832—35. Dieser besass auch ms. Berl. 226, wo seine Unterschrift mit lat. Lettern: Isaac Cohen, Constantinople [in ZfHB XIX, 87 zwischen nr. 48 u. 49 nachzutragen; auch das in nr. 41 erwähnte Ms. erbte Beracha aus dem Besitz seines Vaters Isak b. Samuel Kohen].

מסכת אל הים). Die Seite schliesst mit 5 Zeilen in tatarischer Sprache, worin die Namen שלמה [בן?] שמואל (?) ורחמי נחמי (?) und שמחה (?) vorkommen. Bl. 4 b ist leer.

Der Druckort ist nicht angegeben, ist aber ohne Zweifel Eupatoria, wo 1841 die Druckerei von Mordechaj Trischkan bestanden hat.

Die schöne Magelone,

eine jüdisch-deutsche Erzählung.

Von M. Schüler (Frankfurt a. M.).

Es ist längst festgestellt worden, dass die in den meisten europäischen Literaturen zu findende Erzählung von dem Grafensohn Peter von der Provence und der schönen Magelone auch im alten jüdisch-deutschen Schrifttum vorhanden ist. Aber seitdem Chr. Wolf in seiner „Bibliotheca Hebraea“¹⁾ die erste knappe bibliographische Notiz machte, ist ausser einigen diese ergänzenden Angaben Steinschneiders²⁾ nichts Wesentliches hinzugefügt worden.³⁾ Da die Erzählung in der deutschen Literatur so beliebt war, dass sie immer wieder neugedruckt⁴⁾ und neubearbeitet⁵⁾ wurde, da ferner auch die jüdisch-deutsche Bearbeitung — wie mehrfache Drucke beweisen — weit verbreitet war, dürfte es am Platze sein, dieser eine kurze Betrachtung zu widmen, zumal das Büchlein höchst selten geworden ist.

Der Catal. Bodl. zählt vier Ausgaben auf:

- 1) Ein schön Lied von ein Ritter aus Provinzian-Land, Siegmund ist sein Name genant, und Magdalena Tochter des Königs von England. Fürth 1698.

¹⁾ II 1364 unter dem Titel מלכה סמסטר.

²⁾ Serapeum 1848 S. 330 u. a. Catal. Bodl. I 566.

³⁾ Blosser Erwähnung findet die Erzählung bei Grünbaum in Winter und Wünsche „Jüd. Liter.“ III 532; Wiener „History of Jewish Liter.“ S. 42; Jüdische Literatur in Ersch und Grubers Encyclopädie II 27, 463.

⁴⁾ Goedeke „Grundriss der deutschen Lit.“ zählt etwa 20 Ausgaben aus älterer Zeit auf; sie findet sich ferner in Marbachs „Volksbücher“ 1838, Simrock „Deutsche Volksbücher“ 1836 ff, Schwab „Deutsche Volks- und Heldensagen“ und neuerdings „Deutsche Volksbücher“ v. Langewiesche 1912 vgl. auch Goethe „Dichtung u. Wahrheit“ I „sie wurden wegen des grossen Abgangs mit stehenden Lettern auf das schrecklichste Löschpapier fast unleserlich gedruckt“

⁵⁾ Hans Sachs „Historie von der schönen Magelone“; Ludwig Tieck „Wundersame Liebesgeschichte der schönen Magelone“ u. a.

nach anfänglicher Weigerung die Erlaubnis, in die weite Welt zu ziehen, und erreicht den fremden Königshof. Dort findet ein Turnier zu Ehren eines fremden Ritters, Herrn Heinrich, statt.

Da das Sigmunt hert, freiet er sich ser,
Er godacht Ich will derzu reiten und will einlegen Ehr,
Da die Zeit kam, richtot er sich nit abissel
Aut sein Deck und Schilt lis er machen zwei silberne
[Schlüssel.]

Durch einen unglücklichen Zufall wird Heinrich von einem *regaz* besiegt. Sigmund aber wirft diesen in den Sand. Der König „schlekt sein Lakai zu ihm zu erfaren wer er wär Er entfert ich bin ein armer Edelman aus Polen komen her.“

Sigmund ist weiter siegreich und lenkt dadurch die Aufmerksamkeit Magdalenens auf sich. Dann wird die entstehende Liebe der beiden geschildert; Magdalenens Amme wird der Liebesbote, sie überbringt Sigmunds kostbare Ringe und vermittelt die Zusammenkunft. Die Liebenden geloben sich ewige Treue, Sigmund offenbart seine Abkunft, sie verabreden — da ihr Vater sie einem andern zu verheiraten gedenkt — die gemeinsame Flucht. Diese wird ausgeführt; Sigmund entfernt sich von der Schlafenden, um einem Raubvogel die gestohlenen Ringe abzujagen, er wird durch Seeräuber gefangen genommen und erringt dann eine einflussreiche Stellung beim Sultan in Konstantinopel. Mit der rührenden Klage der einsam im Walde verlassenen Königstochter bricht unsere fragment. Ausgabe ab. Es folgen dann — wie auch das Titelblatt andeutet — Magdalenens Wanderung nach der Provence, die Gründung eines Klosters (*Spitals*), Sigmunds Aufnahme in dasselbe, Wiedererkennen und Vereinigung der Liebenden.

Die wohl erst gegen Ende des 17. Jahrhunderts entstandene Erzählung ist im Knittelvers in Strophenform abgefasst; das Fragment enthält 120 Strophen zu vier Zeilen verschiedener Länge mit der Reimstellung *aabb*.

Die Historie ist eine Wiedergabe der auf dem Motive der Vereinigung, Trennung und Wiedervereinigung Liebender aufgebauten Erzählung von der schönen *Magelone*, die ja als altes Volksbuch in Deutschland allgemein bekannt ist. Sie wurde 1545 von Veit Warbeck aus dem Französischen ins Deutsche übersetzt und dann sehr häufig neu gedruckt. Dass die deutsche Fassung des Volksbuches die Vorlage für die jüdisch-deutsche Bearbeitung war, ist unzweifelhaft. Es findet sich allerdings vor einer Ausgabe die Bemerkung „aus der לשון גלחור (d. h. der

Geistlichensprache) übersetzt, und wie Zunz nachweist,¹⁾ bedeutet das gewöhnlich die lateinische Sprache. Aber das ist durchaus nicht immer der Fall. Auf dem Titelblatt der 1798 in Fürth gedruckten „Schildbürger“ findet sich z. B. die Bemerkung „übersetzt aus dem Hochdeutsch (לשון גלוחה).“ So ist auch hier natürlich nicht ans Lateinische zu denken.

Wie eng sich unsere Bearbeitung an das deutsche Original hält, mögen einige Zeilen beweisen:

Str. 9.: Da das Vater und Mutter herten sie waren sehr derschrecken
Sein Vater sprach warum wilstu schon ziehn ein wok(n)
Mir haben jo (k)ein anderen Erben denn dich allein
Solt d'r was geschehn müsst unser Land vor Fremden sein.

Volksbuch: Als der Graf und die Gräfin ihres Sohnes Willen vernahmen, wurden sie darüber nicht wenig traurig; doch antwortete ihm sein Vater und sprach: Peter, lieber Sohn, du weisst wohl, dass wir keinen andern Sohn haben denn dich allein, auch sonst keinen Erben denn dich . . . unsere Grafschaft und Herrschaft würde ganz verloren werden.

Str. 10.: Die Mutter sprach zu ihm: lieber Sohn was geh dir ab hie
Du hast aller Selkeit und hast kein Müh
Die Leit die umzieh'n und besuchen die Welt
Die müssen es schon kriegen vil Reichtum und Gelt.

Volksbuch: Liebster Sohn, dir ist es nicht vonnöten, die Welt zu suchen; denn diejenigen, die die Welt suchen, tun es um Geld und Reichtum und der Fürsten und der Herren Gnad zu erlangen.

Str. 11.: Es is kein Ferst auf der Erden, der dir gleichen kan
Der hat also wohl Lust und Berum bei jederman
Auch hast ein schön Landschaft Gott sei Lob und Dank
Warum wilstu nun ziehn und uns bald machen krank.

Siegmund war derschrecken da er hert ihr Mut . . .

Volksbuch: Du aber hast von Reichtum und Ehren, von Waffen und Ritterschaft, von Schönheit, Adel und Herrlichkeit solch Genügen wie kein Fürst der Welt. Du hast auch durch deine Tapferkeit überall einen guten Ruf erlangt; dazu sollst du Gottlob eine schöne Landschaft besitzen . . . Als Peter solchen Willen seiner Eltern vernommen hatte, ist er sehr erschrocken . . .

¹⁾ Ges. Schr. S. 181.

Nicht überall ist der Anschluss so ergiebig wie hier. Besonders zu erwähnen sind zahlreiche bedeutende Kürzungen; so ist Siegmunds Einladung zum Gastmahle des Königs ausgelassen, die Turniere sind wesentlich verkürzt, ebenso die weitläufigen Gespräche zwischen Ritter und Amme und zwischen Amme und Prinzessin. Begreiflich ist, dass einige sich auf christlichen Glauben und Kultus beziehende Stellen weggelassen. So fehlt die Begründung der Wahl der zwei silbernen Schlüssel als Wappen: „die er zur Ehr des Himmelsfürsten Sankt Peter, des Apostels, anbringen liess, dann er liebte ihn auch, dieweil er den Namen von ihm hatte.“ Ob der Nacherzähler vielleicht wegen dieser Bemerkung der Quellenerzählung die auffällige Verwandlung des Namens Peter in Siegmund vornahm? — Peter trifft im deutschen Volksbuche die Amme wiederholt beim Gebete in der Kirche, Siegmund begegnet ihr beim Tor. Selbstverständlich spricht er nicht vom heiligen Sakrament der Ehe, von der Himmelfahrt unseres Herrn usw.

Auffallend ist, dass — im Gegensatze zu anderen jüdisch-deutschen Erzählungen — hier das Moralisieren der Quelle stark eingeschränkt ist. So erteilen z. B. die Eltern dem ausziehenden jungen Helden einige gute Ratschläge. „Halt dich zu ehrber Leuten hüt dich vor bösen Gesellen, nimm mit dir Geld und Gut was dir tut gefallen.“ Der jüdische Nacherzähler lässt aber weg: „Hab Gott den Allmächtigen lieb vor allen Dingen, denselben diene allerwegen.“ Oder an anderer Stelle lässt er die Bemerkung fort: die Vernunft, die soll da regieren das Herze eines jeglichen adligen Menschen; oder er vermeidet den allgemeinen Satz: Gott der Allmächtige zeigte ihm, dass in der Welt keine Freude wäre ohne Traurigkeit. Andererseits übernimmt er:

Es is bilch (billig) der Sohn sol Vater und Mutter
[gehorsam sein
Sol tun was ihn(en) lib is mit ganzem Herzen sein.

Von sonstigen Aenderungen bemerken wir noch: Der Ritter heisst — vielleicht aus dem oben vermuteten Grunde — statt Peter Siegmund, aus Magelone ist Magdalene geworden, andere Rittersnamen sind ganz weggefallen. Was die Heimat der beiden betrifft, so herrscht eine gewisse Konfusion im Jüd.-Deutschen. In der Quelle ist Magdalene die Tochter des Königs von Neapel, Peter Sohn des Grafen der Provence; daraus wird nun die Tochter des Königs von Frankreich, Naples wird aber als seine Hauptstadt genannt. Im Fürther Druck wird sie zur Tochter des Königs von England, im Amsterdamer heisst es Spanienland. Dass das Titelblatt unserer Ausgabe dazu noch aus Provenzia Florenzia macht, ist

schon erwähnt worden. Bemerkenswert scheint mir noch folgende Abweichung zu sein: Im Deutschen Volksbuch hält Peter seine Abkunft und seinen Namen streng geheim; es fehlt dafür aber jeder Grund. Es ist das allerdings in Ritterromanen nichts Ungewöhnliches; der „schöne Unbekannte“ ist eine nicht seltene Erscheinung. Der jüdische Nacherzähler aber nahm Anstoss an dieser unmotivierten Verheimlichung des Namens und der Herkunft. Zweimal berichtet er daher, dass Siegmunds Vater in Streit mit Magdalens Vater gelegen habe — wovon in der Quelle nirgends gesprochen wird.

Interessantes altes deutsches Sprachgut, sprichwörtliche Redensarten, volkstümliche Wendungen sind wenig vorhanden. Es fallen auf: Fingerleinneben Ring, herum=Berümtheit, entwachen=erwachen, entfernen=antworten, verzetzen=verstreuen, trehren=Tränen, heftel=Spange.

Als Kuriosität sei verzeichnet, dass sich zwei italienische Wörter *regaz*=*ragazzo* Bursche — so wird der im Turnier besiegte Gegner genannt — und *patron*=*patrone* Schiffsherr finden. Vielleicht darf man annehmen, dass hier ein Einfluss des verbreiteten jüdisch-deutschen, auf italienische Quelle zurückgehenden *Boyobuches*¹⁾ vorliegt, das manche Ähnlichkeiten in den Schicksalen des Helden (vor allem Verkauf durch Seeräuber an heidnische Fürsten) mit unserer Erzählung hat, und wo sich dieselben italienischen Wörter — neben anderen — finden. Uebrigens begegnen wir auch einigen hebräischen Wörtern wie ים=Meer, גנבים=Räuber und dem bekannten volkstümlichen „bensen“:

• Ich lob Gott dass ich hab gefunden ein Menschen

• Den Gott hat mit aller Selkeit tun bensen.

Diese Ausdrücke bilden neben wenigen Worten der Einleitung und des Schlusses das einzige jüdische Element der Erzählung. Trotzdem ist diese zeitweilig eines der beliebtesten Erzeugnisse dieser Gattung der jüdisch-deutschen Literatur gewesen — wie durch die wiederholte Drucklegung bewiesen wird. Wenn sie auch nicht in dem Masse von literarischem Interesse ist wie etwa der *Artushof*²⁾ oder das *Boyobuch*, so verdient sie doch Beachtung als eine der Fäden, die von der Weltliteratur zum Ghetto hinlaufen.

¹⁾ Zeitschrift für hebr. Bibl. 1917. S. 8 ff.

²⁾ Zeitschrift für hebr. Bibl. 1904. S. 171 ff.

Ein Bruchstück aus einer Tōsafōth-Hs.

Von S. L. ndauer.

Unter einigen Pergament-Fragmenten der Badischen Landes-Bibliothek in Karlsruhe befindet sich ein Doppelblatt in hebräischer Kursivschrift, 25×21 ctm. gross, wohl aus dem XV. Jahrhundert, das die Signatur U. H. 33 trägt. Es sind die beiden äusseren Blätter eine Lage, die leider mitten durchgerissen sind, so dass 1—2 Zeilen verloren gingen. Jedes Blatt besteht aus 2 Kolumnen, von Blatt 2 ist die Hälfte einer Kolumne der ganzen Länge nach weggeschnitten. An den Seiten und unter dem Text finden sich Nachträge und Verbesserungen, vielfach von zweiter Hand; auf eine längere Ergänzung am Fusse der Seite, wird durch das rätselhafte, aber auch sonst bekannte Zeichen †^1) aufmerksam gemacht.

Wir haben darin einen Kommentar zu Traktat Er ū b h ī n fol. 24 u. 29/30 aus der Schule der Tōsāfisten. Neben Raschi werden R. Chananel, der Verfasser -des Aruch, R. Tam, Raschbam u. R. Meschullam aus Narbonne genannt. Unser gedruckter Text, in seinen zahlreichen Parallelen, schreibt die Erklärung des Letzteren dem Gelehrten-Kollegium seiner Stadt zu. Wie nicht anders zu erwarten war, ist die Verwandtschaft mit dem rezipierten Text sehr nahe, die Fassung ist etwas kürzer und darum wohl auch älter. Was ich verbessert und zur Erleichterung des Verständnisses ergänzt habe, setze ich in eckige Klammern, die Randbemerkungen der Hs. mache ich durch a. R. kenntlich. Von dem Abdruck der verstümmelten Kolumne habe ich Abstand genommen, gebe aber im Folgenden eine kurze Inhalts-Angabe. Die Diskussion über ה (fol. 29 a) wird weiter fortgesetzt und dabei auch wie in mehreren Parallelstellen Chull. 102 a angeführt. Hierauf folgen die Stichworte וְעֵצָה עַל רַבֵּינָא וְעֵצָה עַל רַבֵּינָא וְעֵצָה עַל רַבֵּינָא und אַלְמָא תַּמְרִים עֵרְפָן Bei Letzterem spricht er von der falschen L.A. in Kelim XXVIII, 8 und erwähnt wie der Rasch auch Sebhāchīm 94/95. *)

[אַכַּל טַמָּא מִנֶּה מִדְרָם. מִי הָקֵן מִשּׁוֹם דַּעְדָן כָּלִי הוּא דְחַוִּי לְהַשְׁמִישׁ אַהֲרֵנָא. וְלִפְדֻשֵׁי אִפִּי נִתְקַנָּה שְׁנֵינָה טַמָּא מִנֶּה מִדְרָם. וְקִשָּׁה דְתָקֵן בְּמִסֵּב בְּלִים].

¹⁾ Vgl. Rabbinowicz, *Variae lectiones*, t. IX. Synedrin, Einleitung.

*) [Ich vermute, dass dieses Bruchstück ein Teil der Tosafot des Rabbeu Perez (cod. Neub. 2362) ist. Es ist mir jetzt nicht möglich, Gewissheit zu erlangen, da mir ausser der Oxforder Hs. keine andere bekannt ist, die jenen Kommentar enthält.] Fr.

פ' כו' אחר אותה משנה דסנדל. סנדל שנפסקה אחת מאונן כו' לא הפסיק¹ לחקן הראשונה עד שנפסקה שנייה. נפסק עקבו נישל חוטמו או שנחלק לשנים טהור. מישע שהוא טהור מכלום אף ממגע הוב שהוא בא אחד כך. ועוד תניא בשב' פ' ואילו קשרים [ק"ב.] סנדל שנפסקו אונן או תרסותיו או שנישל הכף שלו טהור. על כן היה לי לפרש דהא דנקט ותקנה דווקא נקט אבל לא תיקנה טהור אף ממגע מדרס כדפ'. וסדרו תי' מאי האי דפרך התנא על משנה הסנדל ארתני נפסק שנייה כו' [a. R. לישלוג וליתני בדידה]. מנפס דתתני הוה ליה למיפדך דשבשתא היא דאמאי תניא הויא דנפסקה שנייה ונתקנה הראשונה אבל טמא מנע מדרס והא כיון דנשלו חשתי שהיו בסנדל אינו יכול ליטמא מנע מדרס שהיה כבר שדרי נשלו חשתי ור' יוחנן פסק דהם כו' יהודה דטמא אפי' שלא נישל[ה] אלא אחת כשנישלה החיצונה. וי"ל דאין הכי נמי הוה מצי למיפדך אלא פריך דאילו בלא נישלה אלא אחת היה יכול לשנות טהרת מנע מדרס [וכי מיתרצא דך קושיא מיתרצא נמי דך דהתם a. R. מ' ר'.

[ועוד קשה מה שפ' הקי שהוא טמא מנע מדרס. לפי שבשעה שחקן את] הראשונה ישרא עדין טמא מדרס נוגע או במדרס² ושיב לא באי פנים חדשות. הואך יהיה טמא מנע מדרס והלא כיון שהיה באותה ימעה טמא מדרס אין טומאת מנע חלה עליו עוד דהא שבע ליה טומאה. וי"ל דבשחקן³ הראשונה חל עליה מנע וגם מדרס עצמו⁴ שנוע לאונן הסנדל שטמא מדרס ולא ישיך שבע ליה טומא כיון דהיילו שחקן כאחת כדמכח בפר' הקיטין וגם הסנדל נישמא⁵ נמי ממנע מדרס כמי האיון שהרי כלי אחד⁶ הוא וכי נפסקה שנייה נשאר אותו מנע טמא מדרס שריה בסנדל משניתקנה [ע"כ] ראשונה. ובהולין פ"י בהמה המקשה הארבעי בה.

שאין בעומקן יותר מבי' סאתי כל' עמוק עשר[ר] ברוחב בי' סאתי דבעומק טפחי' בטלין מדין קרקע כדא' בפ"ק דשבת כרישיה [ח:] ואם היה רקק מים [וכו.]. וכמה הוא רקק מים פהית מ' טפחים. ואית דמשמ' דעומקן ית' מבי' סאתי הו' כדורעים⁷ וא' כ' אפי' אין בכל⁸ המים היתירים מבי' סאתי עמוקים עשרה אלא כו' סא' בלבד יורא אסור לטלטל בשטחן מדרבנן דא' הצר וקרפף שתי רשויות הן. דמקום מים העמוקים הו' קרפף ושאי' עמוקים הו' הצר ונפרץ זה לזה דהכי אמ' לעיל דכי נורע מיעוטא והו' בי' סא' אותו מקום וריעה אסור לרבנן. וע' ב' הא דקא' הבא דכי¹⁰ אין בעומ' יותר מבי' סאתי דשרי מירי דמקי¹¹ עומק המים י' הו' מיעוטא דא' רוב א"כ הו' ליה נורע ברוכו ואסור אפי' לר' ששמו דא' לעיל דהוא מיעוטא בטל לנבי רובא והו' ליה קרפף ותר מבית סאתי ואסור וי"ל דהבא אתיא בר' ששמן דפסקי' כוותיה...

1) אולי צ"ל בסנדל (במדרס) 2) ms. עד שלא הפסקו (לא הפסקו)
 3) כהנורף: עצמה שבע לה האונן (עצמו) — לאונן 4) ms. דבשחקן (דבשחקן)
 5) ואינו כן = וא"כ 6) צ"ל כדורעים 7) ms. אחת 8) א"א שנישמא
 9) Hand hat המקום 1. ms. וכי 10) אולי צ"ל כל — יהוים [בכל]
 11)

[כריא דפרי. כרי של] פירות גבוה עשרה ורוחב [יתר?] מבי' סאתי' לא
בטלה¹² תורת דורה משם ומים הראויין לשתיה בפירות דמו. רחבה. הוי' בפרחי
ליעבד ליה מחיצה אנדא דנהרא. ולספ' דנר' להיא מירי שלא הית' רחבה¹³ מעשרה¹⁴
וסני בלחי. דבשיל¹⁵ דיש בו דיוזין כדמס' הקי'. דהוא כהצר שאורכה יתר על רחבה
שנתר בלחי. דאפי' תיט' לומ' דלא מהני לחי לקרפף שאין בו דיוזין וכמו שאמ' בס'
שאפי' [צ"ע a. R.] הוה ליה מחיצה על גבי מחיצה. ואת' ורתו' המחיצה מן גודא
דנהרא ד' טפחים לצד שביל דאמרו' לקמן החוק [ע"ג] מן התל ארבעה ועשרה
מחיצה הועיל וזיל דלא היו רוצים למעט אורכו של שביל. ומיהו לספ' דנר' לחיא
קשי'. ושטא אי הוה עביר לחי ומשהו כרחוק ד' טפחי' מן הגודא לא היה מכטל
מחיצה גודא אם לא במחיצה נמור' שמכטלת האחרת ומהניא לשווייה דורה
איכ' יאמרו' לחי מועיל לשביל של ברמי' דעלמ'. פי' בקי' הוי' דלוי' ליה¹⁶ גודא
דנהרא סהר גיסא. ותי' איכ' כל מבו' סתום ליחסר מהא טעמ' דגורני' אטו' היכא
דליכא דופן אמצעית. ושטא כיון דרוב שבילין אינן פתוחין לגודא שיך טפי למינור.
וגר' לפרי' דסתם שביל אין בו דיוזין. והיפ' יאמרו' לחי מועיל לשביל דעלמ' הוי'
שאין בו דיוזין והתם לא מהני לחי כדמכח לקמן פרי' דנר' גבי אין מבו' נתר בלחי
וקורה עד שיתו בתים מו' [ע"ד]. ור' יוחנן א' אפי' חורבה. ומכאן התם דבספ'
לשביל של כרמים לא מהני. דאי בשביל בפני עצמו מהני אע"ג שלא חוקק לדורה.
א"כ אמאי או' . . . בלחי וקורה בשפתו לו שביל . . . [דמנו?] דמהני [לחי
לשביל?] של כרמים. ואית' הוי' השיב גודא דנהרא מחיצה לשביל אמאי לא היישי'
שטא יעלה הים שירטון¹⁷ כדאמ' בפי' [דף ה.]. ורוחק רווק' לומ' בים היישי'
משום דכתי' וירש הים רפיש ומיש' [ישע' נ"ז ב.]. ומיהו לפי מה שפי' לעיל דגודא
דנהרא גבוה י' טפחי' מקרקעית השביל אחי' שפיר דאפי' יעלה הים סירטון מ' מ'
גביה י' טפחי' מן השביל. כך ייש' לפרי' לפי שיטת הקונט' ועוד יש לפרש דך
רחבה כע' דהאי גודא דנהרא היה מעבר למים על שפת השנית ולא בסוף [ע"ד]
השביל והיה אותה [י] גודא על שפת השנית גבוה י' טפחי' מן השביל וכצר השביל
היה הקרקע נמוך כשפת המים שדרך שם היו הבהמות באות לשותות כדקא' אחו'
גמלי' ושרו ליה. והוה גודא מעבר למים שפת השי' מחיצה המים¹⁸ ולשביל. וכמו
שאין המים רחבי' עשר[ה] דליכא דשת' פירצה עשר[ה]. והשת' לא שיך שטא
יעלה הים סירטון כיון ששפת השנית גבוה מן המים י' טפחי' דאפי' יעלה סירטון
איכ' מחיצה ו' והיפ' ליעבד ליה מחיצה אנדא דנהרא לשפ' השי' מעבר למים הכא (?)
ומטלטל בכולהו בשביל וברחבה ובמבו' ולא טעמ' מינו דמ[נ]ו¹⁹ לא הוכיח תלמודא
עד אחר כך והבא כין שהוא מחיצ' לכולו מקפה לדורה כדפרי'
ליעבד ליה צורה הפתח בשביל [י] של כרמים. פי' בשפת המים של צד

אולי צ"ל היה רחבו יותר [הות' וכו'] ¹³ ms. אלא דכולה [לא בטלה] ¹²
¹⁴ überflüssig ליה ¹⁶ צ"ל ובשביל ¹⁵ 2. Hand? עשרה ¹⁷ מ' ¹⁸
ms. דמדלא [דמנו לא] ¹⁹ ? למים [המים] ¹⁷

השכיל ששם הוא נמוך. ולא במקום ששריץ לרחבה קא' כדפי' בקי' דא' תימצי
 לומי' אפיתח' [1] דשכיל בו' דקא' בסמך ליעניד להי' אפיתח' [2] דשכיל בו' דקא'
 אתו [3] נמלי' . . . מחיצות הנודא. אפי' שרחוק די' טפחים כדפי' לעיל. ועוד דלא
 היה טועיל שם להי' שחרי פייץ בטלואו גם לרחבה ואין להי' טועיל למחיצה של . .
 אלא אמ' אבי' ליעניד ליה להי' אפיתח' דשכיל במקום שפרוץ בטלואו לרחבה פחות
 מ' מט' דמחצית לשכיל לטלטל בתוכו שחרי דיווין הוא [4] בו' מהניא נמי לרחבה
 לשווייה מוקף לדירה. ובלא מנו לא מהני כדלעיל דהתם חוץ מחיצה חוץ לשכיל
 ומחברת כולם. אבל הכא אין מחיצה זו אלא מפרשי' בין שכייל לרחבה, איל רבא
 יאמרו להי' טועיל לשכיל של כרמי' דעלמי' כפי' הקי'

[הפ' כ"ט] באורייתא לא קנים. וסביר' ליה לר' מאיר דהתימי' דאוריית' כדאמי'
 לקט' כפי' [ל' ה:] מפני נחש' פי' בקי' ארס' של ירף הכצל. וריח פי' העמוד
 שמתעלל כראשי' כמין נבעול ומתקבץ בו הורע של בעל אותו עמיד נקרא נחש. וריח
 הינה כפי' רש"י כתב ידו מקום הורע משורצין (2) ¹⁹ מכפנים נחש. הא' ישר' מיק'
 וט"ט פוסל את המקוה. אפי' דאמי' [כ"ט] דמכות [ה' ג'] דין מוץ איני פוסל את
 המקוה. אפי' כשיש בו ג' לוגין מים שאיבין משים דהמרא מוץא מיקרי שאני שבר
 דכל עיקרו אינו אלא מים. כד' ישימוגנו ועמיד על רביעית. משמע דכוס של
 ברכה טעון מוץא וכן משמ' כפי' המוכר פירות [כ"ב צ"ו:] [ו' כפ'] שלשה שאכלו
 [כ"ב ג'א]. ואין מברכין עליו עד שיתן לתוכו מים. ותו' דכחתי' (1) פירק' גופ'
 אמרי' עשרה דברי' נאמרו בכוס של ברכה דצריך שיהא חי' ותורין רש"י דחי' דקא'
 היינו שיתנהו בכוס [זה] המברכין בא לאפוקי שלא ימוגנו בכוס זה ויתנהו בכוס אחר
 שמברכין בו. אבל אם מוץא אחר כך בכוס ²⁰ עצמו שמברכין בו אין לחוש . . . ובכרכת
 הארץ מוץא כראוי כדאמי' כפי' ג' שאכלו שמוסף בכרכת הארץ. והיינו מים ולא
 כמו שפי' שם בקי' שמוסף יין. ובעירך כפי' עושר פי' דחי' היינו עד על הארץ
 ובכרכת הארץ מוץא עליו מים מפני שהוא יין חי דקמי' לן בכרכות נותן לתוכו מים
 אם הוא יין חי. דהא אמ' ²¹ מודים חכמים לר' אליעזר בכוס של ברכה שאין מברכין
 עליו עד שיתן לתוכו מים עד כאן לשון ערוך. ורבי' משילם מרבונא פי' דחי' דקא'
 חי אכיס קאי.

[צ"ג] [הפ' ל.] [כ"ב] זו עלי' אין' מערבין לו' כה'. [יתומא אמאי נקט כהאי
 לשון] נדר ובהאי [ע"ד] לשני' שבועה דבשבעה עצמה הוה ליה לשלוגי בין אמ'
 שבועה [שלא אוכל לשבועה a. R.] שלא אהנה. ולקמי' נמי דמפלגי בין אדם אוסד
 עצמו באוכל [דהיינו שבועה a. R.] לאוכל הנאסר על האדם דהיינו קינס. דבין
 בשבועה ובין בקינס מצי' משבח הרווייתו בין אמ' אכילת כיכר זו עלי' קינס או הנאת
 כיכר זו עלי' קינס. ולקמי' נמי נבי רבה ורב יוסף דמצות לא ליהנות ניתת ואין מערבין

¹⁹ oder unverständlich. משורצין, משורצין (2).

²⁰ ms. אפי' 21) ms. אפי'.

אלא לדבר מצוה משמע דלא מיתיקט מילתיהו פתנאי אלא כל חד וחד איקי כולחו
תנאי בנותיה. וזא ר' אליעזר הבסטיך דאמ' בכר זו עלי [אין מערבין לו כה. משום
דאסורא כהנאה. וא"כ טטה נפשיך בחד מילתא קאי או סבר מצות ליתנות ניתנו. או
סבר מערבין לדבר הריעות וטפ' רשנ'ם דהאי דאין מערבין בכר זו עלי a. R.
היינו טעמא דילט אתי לאיחלוףי בהקדש העלשא ואפי' פני אכילה. כיון דאמ'
קונם נזירין אטו הקדש משים דהוי בעין הקדש. והשת' ניהו דמסליג בין אדם האוסר
עצמו במאכל למאכל הנאסר על האדם דכל איכל הנאסר על האדם הוי בעין הקדש.
ואין הטעם משום איסור הנאה. וק' הא דפיך לרב הונא מכריתא דבסטיך. הנה ליה
לשנוי דהבי קאי אימתי בזמן שא ישנועה שלא אטעמנה. אבל אם עלי נעשה [כאמר בכר
זו הקדש ואין מערבין לו כה. וזל דלא מצי לשנוי הכי. משום דמסטי] כה לפי שאין
מערבין בהקדשות. משמע דווק' לא בהקדשות אבל בקונמות מערבין. תרומה אפשי'
דמיתישיל עליה. ולא מצי לשנוי בתרומה ביד כהן דלא מצי לאיתשולי כדאמ' בגדרים פ'
הגדר מן הירק [דף ג"ט.]. הא מדקתני בתולין משמע דווק' כחולין אבל בתרומ'
אפי' ביד ישרי לא: ולפירוש עליה ממקום אחר. כלומ' כיון דהוי לאפרו' עליה ממקום
אחר ישרי לערב הואיל ואיפשר לחיות ראוי. ואע"ג דלרבה דאית ליה הנגה לקמן
בפירו' [ליתן] תחילת היום קנה עירוב. ובתחילת שבת אסור לתקן את הטבל.

Bibliotheca Epistolographica.

Bibliographie der hebräischen Briefsteller

Von William Zeitlin.

„Schreiben thut bleiben“

Vorbemerkung: In diesem Verzeichnisse fanden nur diejenigen Schriften Aufnahme und Beschreibung die Musterbriefe für Unterrichtszwecke, als Anleitung zur Aufstellung von richtigen Familien- und Geschäftsbriefen sowie zur Förderung des reinen hebr. Briefstils geeignet sind, sonstige aber literar- wissenschaftliche, in Briefform abgefasste, Abhandlungen wie: M. Mendelssohns *אגרות רמד*, S. D. Luzzattos *אגרות שדך*, S. L. Rapoport's *אגרות שדך*, J. S. Reggios *אגרות ישדך*, M. Letteris' *מכתבים*, J. B. Levinsohn's *באר יצחק*, J. L. Gordons *אגרות ילד*, P. Smolenskys *באה מכתבים*, Weizenfelds *הליטות מכתבים*, J. Schors *אגרות עשר* u. a. ebenso die Formelbücher, *הקן שדך*, auch genaunt, *Formulare und Muster aller Art von Verträgen und Dokumenten zum rituellen und bürgerlichen Gebrauch der Juden* enthaltend, sind, weil sie in den Rahmen der Epistolographie nicht recht hineinpassen, unberücksichtigt geblieben. —

Es ist mir eine angenehme Pflicht Herrn Dr. Freimann für die mir während meines Aufenthaltes in Frankfurt a. M. in liebenswürdiger Weise zur Benutzung gestellten reichhaltigen Büchersammlungen meinen verbindlichsten Dank an dieser Stelle auszusprechen. —

Leipzig-Schleussig im Juni 1919.

Könneritzstr. 41. (Waldhaus).

Anonymous:

1. *אגרות שלומים לכתוב איש לעתו דברים נאים ומקובלים*. *Iggarot Schelomim* Musterbriefe, Exordien, Akrosticha . . . Augsburg, Chaim Schwarz, 1534, kl. 8°. 31 Bl. — Vermehrte Ausgabe Basel 1603. 8°. 30 + 2 Bl. * Mit angefügten Exordien nach den Perikopen. Krakau, Nahum Meisels, s. a. [1831]. kl. 8°. . . *Epistolarum hebraicarum Decas* [ex edit. 1603] Hebr. et Latin. per Jo. Buxtorfium patrem. Pásel 1603. 8°. . .

* *אגרות שלומים לכתוב איש לעתו . . . במצות ועדב ביר אברהם מקק* (Versteigerungs-
Catalog 1904. No. 997.)

2. *פת שגן הכתב Brief-Steller* oder *פת שגן הכתב* *לחנך נערים מוסר על פי דרכי הלשון והמליצה* — *Verschiedeno* hebräische Musterbriefe mit einer jüd.-deutschen Uebersetzung.

Herausgg. vom Drucker Zebi (Hirsch) ben Moïr *Baschwitz* (Baswitz). Frankfurt a. O. 1789. 8°. . . . Fünfte durchaus verbesserte und vermehrte Auflage Frankfurt a. O. תקנ"ב (1792). 8°. 23 + (5) Bl. . . . *ibid.* 1802. 8°. 20 Bl.

3. 10) Muster-אגרות . . . לכתוב צחות . . . במאה אגרות . . . בrieft. Sudilkow 1836. 12°. (3) + 39 Bl.

4. ספר יפה גוף, כתבים שולחו מטליין אחר חכם . . . לאנשים גדולים . . . נחסף עוד מליצות אחרות לענים ואכזבים וגם כל הצריך לתקן סופרים על פירוש והרשכ"א . . . *Jefeh Nof.* Eine stylistische . . . Sammlung von Briefen und Formeln, Dokumenten nebst Hymnen verschiedener Autoren. Venedig [1575 ?] kl. 4°. 46 Bl. — Die Formeln allein (. . . יוארים) Prag, Jakob Bak s. a. [1605-15 ?] 8°. — Dieselben Briefe vermehrt unter: תולדות אדם 2 Teil. Frankfurt a. M. 1736. 12°. Steinschneider, Catal. p. 551, 1765.

5. כתב אמת הנקרא כרף שטעללער פיר יונגע קנדער צו לערנען שרייבן און לעזען במאה מאיר הלוי לעשר עם * ענטהיילט אדער [Briefe hebräisch und Jargon] ארץ כרף לשון הקודש ואנך דייטש Verlag und Eigenthum (?) von Munk, Lemberg 1903. 12°. 40 p. *Plumpe versteckte Unterschiebung dem bekannten Schriftsteller Max Letteris [מאיר הלוי לעשר עם] [באיר הלוי לעשר עם]

6. *Ketab Joscher he-Chadasch.* Neuer hebräischer Briefsteller, enthaltend 100 Briefe geselligen und geschäftlichen Inhalts nebst einigen poetischen Aufsätzen. Warschau, Druck von Isaak Goldmann*, 1869. 8°. 142 p. *ibid.* 1871. 8°.

* Von massgebender Seite wurde mir in Warschau versichert dass Goldmann auch der Verfasser ist!

7. *Leshon Sahab:* חכמת אגרות בחינות לישון זהב Briefsteller für die Jugend. Drucker: Jeh. Löb Meisels. Krakau 1661. 16°. 40 Bl. Amsterdam 1734 (?) 8°.

8. ספר לישון חכמים ולישון פני חסיד דעת שפתי כבוד מללו לקטן לפי קטן ולגדול לפי גדול לערוך מכתב אל חברו ולתוארו בשבחים הראויים לו בשבח המנועים לכתבים בחינות נאים (וגם הוספת כמה סגילות *Leschon Chachamim u Leschon Pas.* Briefmuster und Exordien (Anhang: Specifica . . .) Zolkiew 1747-תקנ"ז. 8°. (28) Bl.

Steinschneider nach Katalog Michael verzeichnet eine Ausgabe *ibid.* 1751. (?)

9. *Leschon Arumim.* Briefmuster usw. [aus אגרות ילדים mit Zusätz.n.] Frankfurt a. O 1691. 8°. . . .

Daraus 30 Einleitungsformeln bei Josef Rakower: לישן s. l. e. a. [Prag ca. 1704?] 8°. . . Halle 1713. 8°. Bl. 32—36. (Steinschneider Catal. Bodl. p. 516.)

10. לישן פון ויש בו פון (אנרות) התחלות לפרנס ולקציני קהלות . . . וייל איך האב פיל כנסים גיזען איז קיינר האט זיך נישט וועלן שטעקן דרום האב איך דאס ספר ווידר טון אנטפלעקן.

Leschon Pas, Exordien usw. hebräisch und jüd.-deutsch. Offenbach, Seligman Reis, 1716. 8°. 10 Bl.

11. מ נ ל ת ס פ ר נמצא ביד ספרדי אחד ובה כתבים רבים חדשים . . . שפורים הדרך ילכו בה הנערים לאמן ידיהם לכתוב איש לרעהו . . . גם בסוף הספר התחלות רבות לכתוב לכל איש ואיש . . . *Megillat Sefer*, . . . Briefsteller nach dem Ms. eines Spaniers; angehängt das [16] Cap. des *שער אחד בשמות היסוד*: „שקל הקודש“ über die Benennungen der Gedichte und Einleitungsformeln aus 1563. 8°. 44 Bl. 2 Ausgabe Cremona *Altschul*. Venedig 1565. 8°. (47) Bl. — Die Einleitungsformeln sind zu Anfang des Buches gesetzt. Pasel 1611. 8°. Zum Teil mit latein. Uebersetzung in Jo. Buxtorfs: *Institutio epistolaris hebraica* 1610 & 1629.

12. Hebräisch - jüd. - deutscher Briefsteller. *מכתבי עברית*. Lemberg 1860. 8°. 72 Bl.

(Wahrscheinlich aus M. S. Neumanns *מכתבי עברית* excerptiert.)

13. Et Sofer, Exordien zu Briefen. 5 Briefmuster usw. Frankfurt a. M. 1706. 8°. . . .

Steinschneider, Catal. p. 515.

14. Briefsteller und Formelbuch, Muster für Verträge usw. nebst . . . קיצור מלאכת מחשבת (Rechenbüchlein) Wilna 1820. 12°.

15. a. Briefsteller, Briefformeln usw. Zolkiew, Drucker: Ahron bar Chaim David — 1725. 8°. . . .

Auf dem Titelblatt: ודבר זה יקר מאוד בעיני הסוברים . . . מחמת שעברו רוב שנים אשר לא נדפס כרך זה

Seeigmann, Catalog ינהל 1904 p. 111.

- b. ספר עיטור סופרים מעוטר ומוביל מכל ספרי הסופרים והכתיב יחדיו היה ס כתב נבחר וס עט סופר וס לישון ערומים וס לישון נקי אשר היבר הרב בעל מרכבת המשנה ונכלל בו רובו ככולו סדר חיקוני שטרות מספר נחלת שבעה. Zolkiew 1750 8°. 26 Bl.

*Die Worte: אשר היבר הרב בעל מרכבת המשנה sind aus herübergenommen und beziehen sich nicht auf unser Buch. Catalog Lehren — de Lima 1899 No. 1962.

- c. סדר תיקוני שטרות. I. 23 Briefe und Exordien. II. ספר עיטורי סופרים. Frankfurt a. O. 1767. 8°. 40 Bl.
** Die im Buche selbst angegebene Zahl der Ausgaben ist bekanntlich nicht immer die wirkliche!
- d. Zolkiew טוב וישר 1773. 12°. (24) Bl.
עיטורי סופרים ביה חכמה מכתבים עם חרוזים שנראשם סופם ועל נכס מלוך מכתב ספרים. המשה שערם בהכנת המספר מס מלאכה מהשבת . . . וסדר תיקוני שטרות . . . 1785 8°.
(Catalog Lehren — de Lima 1899 No. 1962.)
- f. Novydwor עיטורי סופרים ללמד לכתוב צחות בלחך. הקנא (1791) 8°.
- g. Frankfurt a. O. 1791. 8°. 48 Bl.
עיטורי סופרים
- h. Frankfurt a. O. 1791—97) 8°. 48 Bl.
עיטורי סופרים
Vgl. Seeligmann, Catalog ינהל 1904 N 1926.
- i. המשה שערם לחכמת המספר ספר עיטורי סופרים הנקראים פינף שפעציות וגם הוספו נוסח שטר חוב כפי מנהג הוראדנא וגם נוסח וועקסל בפי נימס הקיסר במדינת רייסן. *תקנא Grodno (1803) 8°. (48) Bl.
* Benjacob, p. 435 : Grodno תקנא?
- k. ספר עיטורי סופרים מעוטר מכל ספרי הסופרים שחברו ויהיו: ספר כתב נבחר, עט סופר וספר לשון ערומים ולשון נקי הקני שטרות מספר נחלת שבעה גם נתוסף בה הנוסח של הוועקסל ומהלכת הכנה כתיבת שטרות כומן הזה כלשון דייטש העתקתי כמה שטרות וגם נתוסף כל החשבונות (פינף שפעציות) שחיבר ה"ר משה Lemberg 15 September 1844. 12°. (44) Bl.
16. 97 Brief- ללמד נערי בני ישראל קצת [קבוצת מכתבים] (Exordien und Clausulae). S. t. Berlin 1756 kl. 8°. 24 Bl.
Anhang zu Berachja ben Natronai ha-Naktan: Berlin 1756.
17. תולדות אדם לכתוב הן אגרות שלומים והן בעסקי משה ומתן Toldot Adam חלק שני הועתק מנוף הספר הנקרא יסה נוף Briefsteller in 2 Teilen: Gesellige und Geschäftsbriefe nebst Formeln (Der 2 Teil ist dem Werke Jesech Nof entlehnt) Frankfurt a. M. 1736. 12°. 60 Bl.
- Archevolti (Arquevolti), Samuel ben Elchanan (gest. 1609.)
18. Majan Ganim מעין גנים המשיים אגרות אגרות חכמה ומסר. 25 metrische Briefe und Antworten als Muster. Venedig 1553. 8°. 46 Bl.

Bader, Gustav (Gerschon):

19. מודל-בריות לילדים Musterbriefsteller für Kinder mit Wort-
erklärungen und Uebersetzungen in Jargon. Wilna, 1898.
12°. 62 p.
Neue [stereotypierte?] Ausgabe Bobrujsk 1913. 12°. 62 p.

Bawli, Hirsch Dan (צרה):

20. חליפות איגרות Chalifot Iggeroth Korrespondenz: 92 Muster-
briefe geschäftlichen und geselligen Inhalts, Wilna 1866.
12°. 168 p. Warschau 1870. 12°. 154 p.

Bondi, Emanuel:

21. מכתבי שפת קדש Michtabe Sefat Kodesch, Hebräische
Chrestomathie des „Theoretisch - praktischen Lehrbuches der
hebr. Sprache“ von E. B. (Praktischer Teil) Mit deutscher
Uebersetzung der hebr. Ausdrücke in Fussnoten. Prag 1833.
8°. ibid 1845. 8°. 153 p. Dritte Ausgabe vermehrt und
verbessert durch eine Sammlung von hebräischen Musterbriefen,
Fabeln, poetischen Aufsätzen, Gedichten, Biographien, Epi-
taphien usw. aus den Measim und zeitgenössischen Hebraisten
gesammelt und herausgg. von Wolf Pascheles Prag 1857.
gr. 8°. 126 + (2) p.

Buchner, (Seeb) Wolf:

- 22 a. צחות המליצה Zachot ha-Melizah, Aehzig Musterbriefe
für die Jugend Prag 1805. 8°...
b. צחות המליצה... על קד ענינים שנים... צחות...
Bedeutend vermehrte Ausgabe, enthal-
tend 120 poetisierende Musterbriefe nebst Rätsel [חידה]
über die quiescierenden Buchstaben חתה von Aron Chorin
und einem Chanuka-Hymnus von Abigdor ben Simcha Levi
Berlin 1810. 8°. (10) + 132 Bl. Wilna-Grodno 1834. 8°.
(16) + 216 p.

Busch, Isidor (Israel):

23. מכתבי עברית Ebräischer und deutscher Briefsteller: a) Regeln
über den Briefstyl nach K. W. Ramler. b) מכתבי עברית
Briefe zum Uebersetzen in beiden Sprachen von M. S. Neumann
(Fünfte Auflage) [Nur 90 Briefe S. 1—88]. c) [כתבי עברית]
Hebr. und deutsche Musterbriefe von S. J. Cohen. d) Prosaische
Aufsätze von hebr. Classikern. e) Einen kleinen deutschen
Briefsteller, Formulare und Kontrakte. Ein Lehr- und Muster-

buch zur Abfassung aller im menschlichen Leben vorkommen-
den Briefe und Aufsätze. Wien 1847. 8°. 16 + 234 + (6) p.

Buxtorfius, Jo. (pater):

24. Epistolarum hebraicarum Decas [Ex Iggarot
Schelomim edit. 1603] Hebr. et lat. per Jo. Buxtorfium
(patrem). Basiliae 1603. 8°. . . .

25. a. Institutio epistolaris hebraica, cum episto-
larum Hebraicarum familiarum Centuria [meist aus dem
„Megillat Sefer“ einige auch aus Iggarot Schelomim und
Majan Ganim] ex quibus 50 punctis vocal. animatae [60]
versione Latine et notis illustratae sunt. Basiliae 1610. 8°.
80 + 279 p.

b. — — —, sive de conscribendis epistolis hebraicis liber.
Cum append. variarum epistolarum R. Maimonis et aliorum
excell. Rabbiorum . . . Jo. Buxtorfii fil. Basel 1629, 8°.
(32) + 462 p.

Chawes, Ascher:

26. חאזקת. I. Teil: Briefwechsel mit Freunden, Schülern und
Schülerinnen aus den Jahren 1865—85. [Briefe von ihm, an
und über ihn, etwa 100 NNo.] Warschau 1899. 8°. 160 p.

Cohen, Schalom Jakob:

27. a. כתב יוסף *Ketab Joscher*. Mustersammlung für deutsche
und hebräische Briefe sowie für hebr. Aufsätze, Titulaturen,
Aufschriften und Contracte in 3 Abteilungen. Wien 1820. 8°.
157 + (3) p. [Zum Teil aufgenommen in I. Busch:
כתב יוסף Wien 1847 p. 89—136].

Neu bearbeitet:

b. כתב יוסף השלם Wilna, Romm, 1858. 12°. . . . ibid. 1872. 12°.
. . . . ibid. 1873. 12°. . . . ibid. 1896 12°. 63 + 70 p. . . .

Auch eine kleine Ausgabe:

כתב יוסף ist daselbst in mehreren Auflagen erschienen.

Dieselbe Schrift u. d. Titel:

c. כתב יוסף Auswahl guter hebräischer und deutscher Briefe
in einem reinen und fließenden Style in beiden Sprachen
abgefasst nebst (שפת ברורה) enthalten prosaische Aufsätze
und (שירי נעים) poetische Gedichte von hebräischen
Klassikern (aus den מאספים) Zum Nutzen der israelitischen
Jugend, die sich einer guten Schreibart zu befehligen

wünschen; in drei Abteilungen. Warschau 1844. 12^o. IV + 188 p. Neue [Titel] Ausgabe ibid 1847. 12^o. . .

Dolitzky, Menachem Mendel:

28. שבת סופר *Schebet Sofer* Musterbriefsteller enthaltend 80 Freundschafts- und 80 Geschäftsbriefe [nebst zehn Briefen von Abr. Mapu, und ein langes Schreiben von P. Smolensky.] Wien 1883. 8^o. 152 p.
29. נ"ב שפתיים *Nib Sefataim* Hebräische Musterbriefe: 1) 125 geselligen Inhalts (durchweg vokalisiert) 2) 9) Geschäfts- und Handelsbriefe. Wilna 1890. 8^o. 176 p. ibid. (stereotypierte Ausgabe) 1892. 8^o. 176 p.
30. העט *Ha-Et*. 300 Musterbriefe zu allen vorkommenden Gelegenheiten, für die Jugend in 2 Teilen bearbeitet (Erster Teil vokalisiert) Wilna 1906. 8^o.

Elasar ben Aberle ben Isaak aus Ostroh in Holischau (Mähren).

31. תיקון סופרים *Tikun Suferim* Briefsteller, nach einem handschriftl. Werke des Schreibers Wolf *Szebreszin*, nebst Anweisung zu Kontrakten, Dokumenten, usw. "חקיני ישירות" Prag 1658. 4^o.

Eliakim Melamed bar Jakob (אליקים מלמד ב"ר יעקב ש"ן דקאמארנא)

32. לשון למודים *Leschon Limudim* - לשון לכתוב - Exordia et clausulae] Amsterdam 1686. 4^o. * 36 (?) B1

(*) לשון למודים לר' יעקב ב"ר אברהם קאצינאלנבוויג, דקדוק וסליחה לדבר צחות, הביא לבית הדפוס האלופ החורגי אליקים מלמד באסיה, אמסד (Tartas) חסיו. 4^o. [Versteigerungs-Catalog אחוזה Amsterdam 1901. No. 666.]

Feigensohn, Naphtali Schraga:

33. מכתב משולש *Michtab meschulasch*. Европейский писмовникъ съ русскими и немецкими образцами. Hebräisch deutsch-russischer Briefsteller für alle Gelegenheiten des geselligen Lebens und der Handelswelt, nebst Formularen, Verträge usw. Grösstenteils aus M. S. Neumanns מכתבי עברית u. A. neu bearbeitet und vermehrt. Wilna 1885. 8^o. . . . ibid. 1889. 8^o. VIII + 166 p. ibid. 1912. 8^o. 168 p.

Friedmann, Beer Leo (דוב אריה):

34. מכתבים לבני הנעורים Briefsteller für die Jugend Berditschew 1889. 12^o. 79 p. Warschau. . .
35. II. Teil: מכתבי מסחר Handelskorrespondenz * . . . Warschau . . .

*) Aus Ch. H. *Brodowsky's* ספר שיעורים II Teil: 200 hebr. Musterbriefe für alle Verhältnisse des Geselligen - und Geschäftslebens nebst Glossar aller im Handel gebräuchlichen Fremdwörter und Termini technici von B. L. Friedmann. Berditschew 1893. 8°. 45 p.

Friedmann, Josef:

36. ספרת עז *Michtab Os*: 1) Orthographisches Lehrbuch des Jüdisch-deutschen . . . 2) 43 Musterbriefe in hebräischer, jüd.-deutscher und polnischer Sprache. Für die Jugend bearbeitet. Podgorze 1902. gr. 8°. (2) + 78 p.

Frischmann, David:

37. ספר שלם Vollständiger Briefsteller in vier Sprachen a) hebräisch von D. Frischmann, b) russisch und deutsch von A. J. Paperna (s. d.) c) polnisch von Frau Hess, nebst einfacher Buchführung (Herausgg. von F. Kantorowicz) Warschau 1911. 8°. . . . ibid. 1917 8°. . . .

Fuenn, Samuel Joseph:

38. ספר ישראל *Sofre Israel* Sammlung von 55 Musterbriefen hebräischer Stylisten seit der Epoche Chasdai ibn Schaprut (X. Jahrh.) bis auf die neueste Zeit, chronologisch geordnet. Wilna 1871. 12°. 162 p.

Golin, Esriel Selig:

39. ספרת עז *Mibtach Os*, 90 Musterbriefe für die Jugend mit zahlreichen Erläuterungen in Beispielen und einem ספרת Schlussel zu den hebräischen und jüd.-deutschen Uebersetzungen. Warschau 1886. 8°. 237 + 26 p. II. (stereotyp.) Ausgabe ibid. 1889. 8°. . . .

Guenzburg, Mordechai Aron:

40. ספר קרית ספר *Kirjath Sefer* Sammlung von Handels- und Geselligkeitskorrespondenz als Briefsteller für die Jugend zur Förderung des reinen hebr. Styls. Wilna 1835. 8°. (6) + 173 p. ibid. 1847 . . . ibid. 1855 . . . Warschau 1873. 8°. 174 p. ibid 1883. 8°. . . .
41. II. Teil. Freundschafts- und literarische Korrespondenz (82 Musterbriefe) nebst 9 Briefen an ihn von seinem Vater *Jehuda Ascher* (1765 — 1823) Aus dem Nachlasse des Verfrs. herausgg. mit Vorwort von *Moses Löw Günzburg*. Wilna 1861. 8°. VIII + 166 p. . . . Warschau 1883. 12°. 160 p. . . .

Hober, Mordechai Jakob:

42. ספר עברי Hebräischer Briefsteller. Wilna 1911. 12° 56 p.

Jakob ben Moses Kohn aus Janowa:

43. מנהגות יעקב סולת *Minchot Jakob solet*, Briefsteller, verschiedene Briefe und Specifica (סולת). Wilhermsdorf 1731. 8°. . . .
44. Zweite Auflage u. d. Titel: סולת האומר, הוא נהג מנהג יעקב שנתה מדברי סופרים *Maggal ha-Omer*. Briefsteller. Homburg v. d. H. 1757. 12°. 42 p.

Jehuda ben Moses aus Hamburg:

- 44 a. טורי יצחק *Ture Jaschpa*. Hebr. Briefanfänge. Altona 1776. 8°. . . . Vgl. Zedner p. 398.

Katesinski, Abraham Löw: (אלק)

45. אוצר מכתבים Sammlung von Briefentwürfen für alle Angelegenheiten. Hebräisch und Jargon „ברייפישעסעלעך“, Mit kurrentschrift gedruckt. Wilna 1895. 12°. . . . und dann stereotypierte Ausgaben.

Kukelstein, Moses:

46. דברי סופר Hebräischer Briefsteller, enthaltend 75 Familien- und Freundschafts Musterbriefe und 21 Fabeln. Wilna 1848. 12°. 64 p. Zweite bedeutend vermehrte und verbesserte Ausgabe, ibid. 1895. 12°. 96 p.

Kurlaender, Adolf:

47. דברי אברהם ודברי שיר Hebräische Briefe* und Gedichte verschiedenen Inhalts. Ofen 1867. 8°. 62 + (2) p.

* p. 9—21: 20 hebr. Musterbriefe.

Landau, Zemach (ha-Levi):

48. a. עט סופר *Et Sofer* Hebräischer Briefsteller für den Jugendunterricht, nebst einigen Gedichten. Wilna 1829. . . . Verbesserte und vermehrte Ausgabe: (b) עט סופר הישרם in 3 Abteilungen 1) כתב ישר 87 Musterbriefe nebst stylistischen Regeln, 2) שירי זמרה 15 Gedichte, Poetik (חוקת השיר) und 12 Epigramme. 3) משלי זמיר 12 moral. Fabeln. Wilna-Grodno 1833. 8°. 100 + 60 p.
- Dritte Ausgabe (c) עט סופר ההדוש in vollständig neuer Bearbeitung in 3 Abteilungen: a) כתב ישר 135 Briefe verschiedenen Inhalts nebst stylistischen Regeln. — b) שירי זמרה 20 Gedichte und 12 Epigramme. c) משלי זמיר 17 äsopische Fabeln nach dem Deutschen frei bearbeitet. Wilna 1834. 8°. . . . ibid. 1844. 8°. (8) + 128 + 68 p. ibid. 1848.

ibid. 1857. Vielfach gedruckt mit jüd. Currentschrift: Wilna 1868. 8°. XIV + 162 p. ibid. 1870. 8°. ibid. 1879. 8°.

Lapin, Jakob:

- 49 קסת הסופר *Keset ha-Sofer*: מכתמים מכתמים, sowie Gedichte und Epigramme von mehreren Dichtern und Schriftstellern * nebst Kopien vieler Grabinschriften des alten und neuen Friedhofes zu Berlin. Berlin 1857. 8°. (4) + IV + 152 p.

*H. Himmelfarb, H. Heller, S. Sachs, J. S. Reggio, K. Schulmann, M. Letteris, J. F. Rothstein, A. L. Mandelstamm, J. Zedner, J. M. Jost, J. Mandelstamm, A. Mapu, H. Wessely, J. Erter, J. Levy, H. Spiro, A. S. Spiro, S. S. Jagelsohn, E. ben J. Frank, J. Eichenbaum, T. Feder, J. B. Levinsohn, A. Zazkin, M. Lebensohn und J. Hamburger.

Letteris, Max:

50. מכתבי בני קדם *Michtbe Bene Kedem* Neuer hebräisch-deutscher Briefsteller, in 2 Abteilungen: a) Musterbriefe verschiedenen Inhalts in hebr. und deut. Sprache, b) Sammlung literarischer Korrespondenz namhafter hebräischer Stylisten*. Anhang: Formulare und Contrakte. Wien 1866 8°. VIII + 214 p.

* U. A. von Jos. Almanzi, S. Bloch, Jak. Bodek, N. Krochmal, S. D. Luzzatto, S. J. Rapoport, J. S. Reggio, S. Sachs, L. Della Torre usw.

50 a מכתבי עברית vido: M. S. Neumann No. 61.

Levi, Israel:

51. כתב ישראל *Ketab Israel*. Hebräischer Briefsteller. (Zolkiew) 1796. 8°. 38 Bl.

Maarssen, Josef ben Jakob:

52. לשון זהב *Leschon Sahab II*. Teil *Michtam le David* *
Hebräischer und jüd.-deutscher Briefsteller, Anfangsformeln (aus älteren Werken) herausgegeben von des Verfrs. Bruder David. Mit Currentschrift gedruckt. Amsterdam 1714. 8°. 60 p. Zweite Ausgabe ohne Titel und Vorrede mit dem Doppeltitel als 2. Teil des * * * * *
הנך ליער * * * * * Amsterdam 1734. 8°. (4) + 60 p. ibid. 1751. 8°.

53.
מכתבים שונים לשונים ולנונים לחנך ולסדר סדר יפה ומובחר . . .
ההלק שני לשון זהב *
Amsterdam, Proops, הקיב — העד (1734-42?) 8°.

Versteigerungs-Catalog אהה 1804 No. 1783.

Margolies, Jehuda Löb:

54. אגרת הסליחה ומשפט לשון הקדש *Iggeret ha-Meliza u-Mischpat Leschon ha-Kodesch*, rhetorische Musterbriefe, über Briefstyl, Poetik, Rhetorik und die Feinheiten der hebr. Sprache. Nowydwor 1796. 8°. 59 Bl. Warschau 1854. 8°.

Maskileison, Naphtali:

55. מכתבים ללמד *Michtabim Lelamed*, 88 hebr. Musterbriefe verschiedenen Inhalts für die Jugend. — Wilna 1870. 12°. 116 p. Warschau 1876. 12°. 132 p. (Stereotyp. Ausgabe) ibid. 1882. 12°. 132 p.

Mohr, Abraham Mendel:

56. סופר מהיר *Sofer Mah'r*, Briefsteller, Sammlung hebr. Musterbriefe. Lemberg 1851. 8°.
57. כתיב שטעלער וואו שמו יבט סופר (Hebräisch) - jüdisch-deutscher Briefsteller. Lemberg 1858 (?) 8°. 46 p.

Moses ben Jakob Koppel aus Lemberg:

58. כתב נבחר . . . החיונים על סדר אלה בית אשר מתוכן ידעו עינינו לכתוב. גם הוספת עליו מספר עט סופר אשר חיבר משה ב"ר עיזמן לכתוב. Ketab Nibchar. Briefformeln (zum Teil aus älteren Werken von seinem Vater Jakob ben Ascher Ansel und seinem Bruder Josua Falk) Krakau 1659. 8°. . . . Mit Weglassung der Vorrede nebst einem Teil von Moses ben Michael Kohens עט סופר Prag 1705. 8°. . . .
* Hebr. Titel der Ausgabe Prag 1705, vgl. Zedner, Catal. p. 572.

Moses ben Israel [aus] Landsberg a. d. Warthe.

59. עיטור סופרים . . . כולל כמה ענינים לכבוד הגדל דבר בעט. *Itur Soferim*. Briefformeln, auf Namen und Sachen bezüglich, aus biblischen Redensarten. Hamburg 1721. 8°. 20 Bl.

Moses ben Michael Kohn aus Belgrad [1658 in Esseg] vgl. Löwenstein: Gesch. d. Juden in Fürth. III, 10.

60. ספר עט סופר מורצות נמצאות אשר חברתי אני הצעיר בעסקי אין *Et Sofer*, Briefsteller nebst Formeln. Fürth 1691. 8°. 24 Bl. Der mittlere Teil angehängt an Moses ben Jakob Koppel: כתב נבחר 2 Ausgabe Prag 1705. 8°.

„Ein in seiner Gattung besseres Schriftchen; nicht zu verwechseln mit dem homonymen [unter Anonymus Nr. 13] Steinschneider, Bibliogr. Handbuch 1859 No. 1355.

Neumann, Moses Samuel:

61. *Michtebe Ibrith* oder ebräischer und deutscher Briefsteller [Als Fortsetzung seines *מכתבי עברית* . . . Wien 1815. 8°. . . 2te verbesserte und vermehrte Auflage Prag 1817. 8°. . . 3te Auflage. Prag 1827. 8°. 146 p. Vierte Auflage: *מכתבי עברית Michtebe Ibrith* oder ebräischer und deutscher Briefsteller, in welchem alle nur erdenklichen Briefe und Aufsätze in rein und leicht verständlich לשון הקדש enthalten sind, und welcher sowohl für die Jugend als auch zu jedermanns Nutzen geeignet ist. Verfasst von . . . Wien 1834. 8°. (18) + 160 + (6) p. (Das Hebräische mit Quadrat-das Deutsche mit חסידיק-רייטש-Schrift) Fünfte Auflage in J. Busch' *מכתבי עברית* 1847. 8°. p. 1 — 88 (nur 90 Briefe). Sechste Auflage: *מכתבי עברית* Hebräisch-deutscher Briefsteller: a) Musterbriefe verschiedenen Inhalts von M. S. Neumann; b) *קבוצת אנרות* Briefe über die verschiedenen Lebensverhältnisse eines zum Muster aufgestellten jungen Mannes von S. J. Cohen; herausgegeben mit mehreren neuen Briefen von Max Letteris. Wien 1856. 8°. (16) + 296 p. 7te Aufl. ibid. 1862. 8°. . . Pressburg 1868 (?) 8°. VIII + 214 p. 9te Auflage Wien 1881. 8°. . . . Wien 1886. 8°. VIII + 216 p. . . .

Paperna, Abr. Jakob:

62. *Meruz Iggeroth*. Русско-еврейскій писмовникъ. Hebräisch-russischer Briefsteller. Sammlung von Freundschafts-, Geselligkeits- und Geschäftsbriefen sowie Formulare und Kontrakte in hebr. Sprache mit gegenüberstehender russischer Uebersetzung. Warschau 1874. 8°. 124 p. Zweite verbesserte Ausgabe ibid. 1876. 8°. 128 p. . . . Umgearbeitet und erweitert mit einer deutschen Uebersetzung von 75 Briefen (abwechselnd in verschiedener Schrift: Graktur, Antiqua, וייזער רייטש und יידים קירכעס) u. d. T.
63. *מכתב משלש עם מרון אנרות החדש* Русско-нѣмецко-еврейскій писмовникъ [Russisch-deutsch-hebräischer Briefsteller] Warschau 1884. Gr. 8°. 160 p. Stereotypierte Ausgabe, wiederholt gedruckt, auch mit vorangedruckte Abriss der russ. Grammatik mit Uebungsstücken zum Selbstunterricht: Самоучитель русскаго языка и писмовникъ Warschau s. a. [1888] 8°. VI, 7 — 142 + (2) p. Vgl. auch *אנרות שלם* . . . Supra Nr. 37.

Paradiesthal, Jehuda Löb:

64. *Ma'arecheth Michtabim*, in 2 Abtheilungen a) 100 hebräischo Musterbriefe verschiedenen Inhalts.

b) Poet. Aufsätze, Gedichte und Epigramme, zum Teil Uebersetzung (p. 109—52). Warschau 1853. 8°. (4) + 152* + (2) p.
[* recte: 151, da S. 127—28 wiederholt paginiert sind.]

Pinchas-Selig:

65. Hatchaloth le-Iggarot Sche-lomim. Exordien zu Briefen* s. l. e. a. [Amsterdam]. Uri Phöbus [ca 1658] 8°. 6 (?) Bl.

* Dem Werke אנחת שלום entnommen. Steinschneider, Handb. N 1571.

65a עשור סופרים Hebräischer Briefsteller mit Einrichtung der Anreden und der Aufschriften nach den Paraschas. S. l. e. a. 8°. (Fürst B.b. Jud. III, 102)

Pisar, Israel Hirsch:

66 ספר מכתבים לנבי ישראל Hebräischer Briefsteller zum Ge-brauche für die Schuljugend. Warschau 1900. 12°. 48 p.

Pjurko, Abraham Marcus:

67. ספר מכתבים השלם *Se'er Michtabim* he-schalem, Voll-ständiger Briefsteller, enthaltend 150 Musterbriefe verschie-denen Inhalts für alle Gelegenheiten im Leben. Warschau 1882. 12°. 150 p.

68. שבט סופר השלם 150 Musterbriefe verschiedenen Inhalts für alle erdenklichen Fälle. Warschau 1894. 12°. . . .

Rakower, Josef ben David Tebele Bloch:

Vgl. Freudenthal: Aus der Heimat Mendel-sohns p. 247 No. 45.

69. a. לשון נקי *Laschon Naki* Briefsteller nebst Formeln und gereimten Stilregeln. Frankfurt a. O. 1689. 8°. . . .

b. לשון נקי . . . לדרך המעט עם בחורים ונערים לכתוב מכתבים בלשון הקדש עם הרחוק על פי אב אשר מכל אב יכול לכתוב לכל שם אשר בישאל ימות. הכלל בו רובו כמלך מספר לשון ערבים Mit castriertem Eranen Vor- und Nachworte und 30 dem ערבים entlehnten Ein-leitungsformeln S. l. e. a. [Prag 1704] 8°. 31 Bl. Halle 1713. 8°. (36) Bl. [Von Bl. 32 an die Entlehnungen] — Aus der ersten Ausgabe mit Kurrentschrift gedruckt Amsterdam 1717. 8°. 34 Bl. Unter dem Titel:

c. לשון נקי ולשון ערבים aber nur die Briefformeln (Exordien) allein Wilhermsdorf. Hirsch ben Chaim, s. a. [1712-38 ?] 8°. . . Amsterdam 1751 12°. . . Aus der 1 (?) Ausgabe [ירוש שלשה נדפסות מרובות] mit einigen Ge-dichten des Druckers Cosmin ben Josef Baruch. Teils mit Currentschrift. Amsterdam 1769. 12°. 36 Bl.

Riesberg, Israel Beer:

70. מכתבי נעורים *Micht be Neurim*. Hebräische Musterbriefe für die Jugend, stufenweise geordnet in 2 Abteilungen nebst Gedichten und Epigrammen. Warschau 1887. 12°. 64 p.
71. מערכת המכתבים או אגרות מופת Hebräischer Taschenbriefsteller: 100 verschiedene Formulare für alle Handelszwecke, Musterbriefe und Verträge für Getreidehändler. 100 Talmudische Sentenzen alphab. geordnet mit jargon Uebersetzung. Peirditschew 1897. 16°. 96 p.

Rosenberg, Jehula:

72. אוצר מכתבים וספורים *Ozar Michtabim we-Sippurim*, enthaltend Freundschafts- Geschäfts- und Handelskorrespondenz, ferner Erzählungen und Gedichte von verschiedenen Dichtern, gesammelt und geordnet von J. R. Petersburg 1882. 8°. 136 p.

Rosenthal, Emanuel:

73. פועלי צדק (מחברת) *Poale Zedek*. Enthält: Allegorische briefliche Aufsätze in hebr. und deutscher Sprache, dann: Rätseln, poetische Gedichte und eine Einleitung zur deutschen Sprachlehre mit hebräische (!) Benennungen in 18 Lectionen eingeteilt. Gewidmet für die israelitische Jugend. Pressburg 1842. 8°. 102 + (7*) p.
*Subscribenten-Verzeichnis

Salomo ben Jehuda Löb סלל aus Dessau:

74. אגרות שלמה. רחמי הנחת הנתיבה מאד . . . חסא אגרת שלמה כולל סר אגרות ללמד ומסמאות שטות המסחר בלשון אישנו 64 Briefe Formulare und Kontrakte (jüd. deutsch) 10 hebr. Briefe, עשרה מכתבים בלחק, (הם) מכתבי שלמה עשה מכתבים בלחק, Wandsbeck 1732. 12°. 41 Bl. [Weibert Deutsche Schrift]

Samoscz (Samostz), David:

75. מאה מכתבים מפתח בית דוד *Mafteach Beth David* oder Hebräischer Briefsteller aus 100 Musterbriefen nebst Vocabularium: Verdeutschung der Wörter und der Ausdrücke. Breslau 1823. 8°. 112 + 56 p.

Schapira, Lasar Isaak:

76. מכתבים בספר *Michtabim ba-Sefer*. Hundert hebräische Musterbriefe: a) 50 Freundschaftsbriefe, b) 50 Geschäftsbriefe verschiedenen Inhalts. Anhang: רסאל Erzählung nach dem Russischen frei übertragen. Warschau 1871. 8°. 95 + 44 p.

Schapiro, Tobias P.:

77. עט עברי Hebräischer Briefsteller für die Jugend, leichtfasslich bearbeitet und systematisch geordnet. Warschau 1878. 8°. 128 p. ibid. 1883. 8°. 96 p.
78. יד ועת Musterbriefsteller, enthaltend 200 Freundschafts- und Geschäftsbriefe für alle Angelegenheiten, nebst 303 Sentenzen und Sinnsprüchen aus dem Talmud und der späteren rabb. Literatur. Warschau 1891. 12°. 272 p.

Scheykewitsch, Nahum Meïr:

79. שרים פנקס ופנקס פתוח Sammlung von Erzählungen, Anekdoten, Musterbriefen und Skizzen aus Amerika. Hebräisch und Jargon. 2 Teile * Wilna 1902. 8°.

* שרים ברעפערשטעללער — ניקר ברעפערשטעללער, אטערוקאנער.

Schneider, Mordechai Bezael:

80. קונץ פערס וטבתים Sammlung von Erzählungen und Briefen, als Hilfsmittel beim Unterricht in der hebr. Sprache. Wilna 1914. 8°. 51 + (1) p.

Auch als Anhang zu seinem הכפר בית Teil 8. u. 4. erschienen.

Sobel, Hirsch:

81. מכתבים שונים Briefsteller, Sammlung von hebr. Musterbriefen zu Nutz und Frommen der Jugend in Russland und Rumänien. Bucarest 1878. 8°. 98 p.

Tawjew, Isr. Chaim:

82. אנרון לבני הנעורים Musterbriefe für Knaben und Mädchen, mit einem hebr.-russ.-deutschen Glossar der schwierigen Worte und Ausdrücke. Warschau 1902. 8°. 169 p.

Inhalt 1) מכתבי ברכה (33), 2) מכתבי תודה ותאור (22), 3) מכתבי בקשה (9), 4) מכתבי חודה (12), 5) מכתבי שירה (28) והזמנה.

Weintraub, S.:

83. הליפות מכתבים Korrespondenz in 3 Abteilungen: 1) Freundschafts- und Geselligkeitsbriefe. 2) Gratulations-schreiben, 3) Handelskorrespondenz [145 Musterbriefe]. Warschau 1889. 12°. 139 + (1) p.

Wittkind, Chaim:

84. קבוצת מכתבים Kebu-ath Michtabim Sammlung von Musterbriefen verschiedenen Inhalts nebst Gedichten und

Fabeln in 2 Abteilungen. Warschau 1873. 8°. III + 160 p.

. . . Neue [stereotypierte] Ausgabe ibid. 1883. 8°. 112 p. . . .

Auch eine kleine auszügliche Ausgabe ist daselbst erschienen.

Desiderata:

מכתבים בדשון עם ועם. שמנים אגרות בעשרה מחלקות וגו'

לשונות: בשפת עבר, באשכנזית ופולנית. לזכר הרסט.

מכתבי מסחר בד' לשונות: עברית, רומנית, פולנית ואשכנזית. . . .

קבוצת מכתבים הגדול . . . ואדש . . . 80.

[Vgl. Wittkind: קבוצת מכתבים No. 84 ?]

Um gefl. Auskunft wird höll. gebeten!

Alphabet. Register der hebr. Büchertitel.

(Die Ziffern bezeichnen die fortlaufenden Nummern).

62 מרוץ אגרות	7 (Anon.) לשון זהב	26 האגרון
63 מרוץ אגרות ההדש	52 (Maarsen) לשון זהב	אגרון לבני הנעורים
20 גיב שפתים	8 לשון הבטים	אגרון שלם
56 סופר מהיר	32 לשון למידים	אגרות לידים
38 סיפרי ישראל	69 (a-c) לשון נקי	אגרות מופת
67 ספר בכתבים השלם	9, 69 לשון ערומים	אגרות שלמים
80 העש	8, 10 לשון פז	אגרות שלמה
13, 14 (Anon.) עט כוזב	39 מכתב עז	אגרות המליצה
עט סופר (Mos b. Michael)	44 מגד האומר	אגרות מכתבים
60	11 מגדה ספר	אוצר בכתבים וספורים
48 (Landau) עט סופר	מכתבי משולש (Feigensohn)	ברוב שטעלער
48c עט סופר ההדש	83	ברוב שטעלער (שכח סופר)
48b עט סופר השלם	63 (Papeina) מכתב משולש	67
77 עט עברי	מכתב עז	דבור
65a עטור סיפורים	50 מכתבי בני קדם	דברי אגרת
15 a-i (Anon.) עיטור סיפורים	35 מכתבי סתור	דברי אגרת ודברי שיר
59 (M. Kohn) עיטור סיפורים	70 מכתבי נזירים	דברי ספר
63 פועלי צדק	12 (Anon.) מכתבי עברית	דתחלות לאגרות שלמים
79 פנקס פתוח	28 (Busch) מכתבי עברית	דלילות אגרות
פזמון רכוב: vide	מכתבי עברית (Neumann)	הלכות מכתבים
2 ברוך שטעלער	50a, 61	הנך לנער
22 צחות המליצה	מכתבי שפת קדש	מורי ישיבה
16 קבוצת מכתבים	76 מכתבים בספר	יד ועט
61b קבוצת אגרות	מכתבים לבני הנעורים	יפה נוף
84 קבוצת מכתבים	66 מכתבים לבני ישראל	כתב אמת
80 קובץ ספורים ומכתבים	55 מכתבים ללמד	כתב וישר
49 קסת הסופר	81 מכתבים שונים	כתב וישר השלם
40 קרית ספר	מנחות יעקב כולל	כתב וישר ההדש
28 ישיבת סופר	18 מעין גנים	כתב ישראל
68 שבט סופר השלם	מערבת המכתבים או אגרות	כתב נבחר
17 תולדות אדם	71 מופת	כתב עברי
81 תיקון סופרים	64 מערכת מכתבים	כתב שלמה
	75 ספתה בית דוד	74 (שלמה)

Verantwortlich für die Redaktion: Dr. A. Freimann in Frankfurt a. M.

Für die Expedition: J. Kauffmann, Verlag in Frankfurt a. M.

Druck von H. Itzkowski in Berlin.